

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Gewerk / Leistungsumfang : Außenputzarbeiten - WDVS

Projekt-Nr. : KFH2022

Vergabe - Nr. : siehe EVM-Blätter

Bauvorhaben : Brandschutz- und statischrelevante Grundrissveränderungen im Klinikum Höchst - K-Bau

Bauherr : Zentrale Errichtungsgesellschaft mbH - ZEG
Klinikum Frankfurt-Höchst
Gotenstraße 6 bis 8 - Gebäude M
65929 Frankfurt am Main

Ausführungsfrist : siehe EVM-Blätter

Abgabeort : siehe EVM-Blätter

Rückgabedatum : siehe EVM-Blätter

Vom Bieter auszufüllen:

Bearbeitungsvermerke der Angebotsprüfung:

ungeprüfte Nettosumme : EUR

geprüfte Nettosumme : EUR

Nachlaß: % EUR

Nachlaß: % EUR

+ 19% MWSt.: EUR

+ 19% MWSt.: EUR

ungeprüfte Bruttosumme EUR

geprüfte Bruttosumme : EUR

Anbietende Firma:

Bemerkungen:

(Ort)

(Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift)

Angebots- und Auftragsbedingungen:

1. Alle Festlegungen in diesem Leistungsverzeichnis gehen den Bedingungen der VOB (unter 1.3 und 1.4) vor und werden zum Bestandteil des abzuschließenden Bauvertrags. Weitere Vertragsbestandteile in gültiger Ausgabe sind:
 - 1.1 Die umseitigen BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN des LVZ.
 - 1.2 Die umseitigen ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGE (ZTV) des LVZ.
 - 1.3 Die ALLGEMEINEN VERTRAGSBEDINGUNGEN für die Ausführung von Bauleistungen gemäß VOB/Teil B, DIN 1961, in der bei der Angebotsabgabe gültigen Fassung.
 - 1.4 Die ALLGEMEINEN TECHNISCHEN VORSCHRIFTEN für Bauleistungen gemäß VOB/C in der bei der Angebotsabgabe gültigen Fassung.
 - 1.5 Die beim Bauherrn, bzw. Architekten vorliegenden Pläne sowie vorgelegte Material- und Ausführungsmuster.
 - 1.6 Die einschlägigen DIN-Vorschriften in neuester Fassung für die zu liefernden und zu verarbeitenden Stoffe und deren Zulässigkeit nach den jeweiligen Erfordernissen.
 - 1.7 Die einschlägigen VDE-Vorschriften und Ausführungsregeln.
 - 1.8 Die Herstellerrichtlinien.

Zu beachten und einzuhalten sind:

2. Alle Gesetze, Verordnungen, Regeln und Vorschriften in der bei der Angebotsabgabe gültigen Fassung:
 - 2.1 **Baurechtliche Festlegung**, z.B.
die Verwaltungs-Vorschrift "Grüne Fibel",
die Landesbauordnungen,
Gebietskörperschaftliche Satzungen (Gemeindesatzungen),
Nachbarrecht,
Verordnungen, Auflagen und Bestimmungen von:
Feuerwehr (vorbeugender Brandschutz),
Gewerbeaufsichtsamt,
Ordnungsamt,
Gesundheits- und Umweltamt
Verkehrsaufsicht,
sowie der evtl. sonst mitwirkenden Behörden, Amtsstellen und Körperschaften.
 - 2.2 **Arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen**, z.B.
Gewerbeordnung,
Reichsversicherungsordnung,
Arbeitsstättenverordnung,
Berufskrankheitsverordnung,
Arbeitsstättenrichtlinien.
 - 2.3 **Bauarbeiterschutzbestimmungen**,
z.B. Unfallverhütungsvorschriften (UVV), bzw.
das komplette Regelwerke der Berufsgenossenschaften, z.B.
Gerüstordnung,
Mineralische Stäube,
Arbeitsgeräte, etc.
 - 2.4 **Gefahrstoffrechtliche Festlegungen**, z.B.
Chemikaliengesetz,
Gefahrstoffverordnung,

Technische Regeln, vor allem die TRGS 519. Diese regelt den Umgang mit dem Gefahrstoff Asbest.

- 2.5 **Umweltrechtliche Bestimmungen zur Luftreinhaltung**, z.B.
Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG),
Störfallverordnung,
Technische Anleitung Luft (TA Luft),
VDI-Richtlinien (REM-Messungen),
- 2.6 **Umweltrechtliche Bestimmungen zur Abfallvermeidung, bzw. Abfallbeseitigung**, z.B.
Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG),
Gefahrgutgesetz, Abfallablagerungsverordnung (AbfAbIV) und
Deponieverordnung (DepV),
LAGA-Merkblatt "Entsorgung asbesthaltiger Abfälle",
- 2.7 **Technische Bedingungen**, z.B.
der Strom-,
Gas- und
Wasserwerke, sowie von
Telekommunikationsbetrieben (z.B. der Deutschen Telekom).
- 2.8 **Baustellenverordnung (BaustellV)** vom 10.06.98, z.B.
Koordinator für
Vorankündigung (Notwendigkeit/Übermittlung)
Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan
Bauakte/Unterlage
- 2.9 **Gebäudeenergiegesetz (GEG)** vom 01.01.2024, z.B.
integrale Betrachtung von Gebäudehülle und Haustechnik
(Gebäudeeinstufung, Hauptkenngröße, Berechnungsgrundlage)
Wärmebilanzverfahren
Verbrauchssenkung bei Neubauten
Notwendige Maßnahmen im Bestand (Nachrüstpflichten)
Übergang vom Heizwärme- zum Primärenergiebedarf
Berücksichtigung von Wärmebrücken
Anforderungen an die Luftdichtheit
Ausweise über Energie- und Wärmebedarf (Energiebedarfsausweis)
Ausnahmen
- 2.10 **Gesetz zur Eindämmung der illegalen Beschäftigung im Baugewerbe**
Bauabzugssteuer
Freistellungsbescheinigung (ist bei Auftragsvergabe, jedoch spätestens mit
der Rechnungstellung als Kopie vorzulegen!)

INHALTSVERZEICHNIS zum LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ordnungszahl	Ebene	Seite
23	Außenputzarbeiten - WDVS	5
23.1	Baustelleneinrichtung	16
23.2	Vorarbeiten	32
23.3	Dämmung	34
23.4	Armierung	38
23.5	Details	43
23.6	Sockel	46
23.7	Zubehör	49
23.8	Stundenlohnarbeiten	50

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

ZTV

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 ALLGEMEINER TEIL

1.1 Geltungsbereich, Allgemeines

1.1.1 Diese Vorbemerkungen sind
ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN -ZTV.

1.1.2 Bei Widersprüchen zu den ZTV gelten vorrangig die Angaben im Leistungsverzeichnis. Bei Widersprüchen zwischen dem Leistungs- verzeichnis und der bei Auftragsdurchführung maßgeblichen Zeichnung ist nach den Zeichnungen bzw. Plänen zu arbeiten; daraus entstehende Rechte des Auftragnehmers werden damit nicht eingeschränkt.

1.1.3 Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seinArchitekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt.

1.1.4 Werden unter 2.1 des Besonderen Teils - Geltungsbereich Allge- meine Technische Vertragsbedingungen der VOB/C (DIN18299 ff.) genannt, so gelten die in diesen aufgeführten DIN bzw. DIN EN ohne besondere Erwähnung als Ausführungsgrundlage, Leistungs- und Gütebestimmung.

1.1.5 Die Bauleistungen sollen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Sind bautechnische Regeln einzuhalten, so gilt grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Abnahme in Kraft befind- liche Vorschrift, sofern diese keinen eigenen späteren Gültigkeits- vermerk trägt. Für die Preisbildung gelten unabhängig davon die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigenVorschriften; ein Preisausgleich kann ggf. verlangt werden.

1.1.6 Auch wenn die VOB/B nicht als Ganzes vereinbart ist, gelten die Abschnitte 2 (Stoffe, Bauteile) und 3 (Ausführung) der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (VOB/C). DIN 18300 ff. haben Vorrang vor DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Baurbeiten jeder Art.

1.1.7 Kurzbezeichnungen in den Ausschreibungstexten und Leistungs- positionen entsprechen den in diesen ZTV angegebenen Normen.

1.1.8 Die in diesen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen erhobenen technischen Forderungen bedingen weder eine unentgeltliche Ausführung noch stellen sie eine Haftungsfrei- zeichnung des Auftraggebers oder seines Architekten dar.

1.1.9 Sofern mehrere Teile einer technischen Regel anzuwenden sind, ist grundsätzlich nur der Haupttitel zitiert. Werden Teilausgaben zitiert, so ist nur der zitierte Teil Ausführungsgrundlage.

1.1.10 Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang und sind an keine Form gebunden.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1.11 Mit seiner Unterschrift unter sein Angebot erkennt der Auftrag- nehmer an, daß diese Regelungen Vertragsbestandteil werden.

1.2 Stoffe, Bauteile

1.2.1 Werden für einzubauendes Material Gütenachweise gemäß den Rechtsvorschriften, DIN-Bestimmungen oder Vertragsunterlagen gefordert, so gelten diese auch dann als erbracht, wenn ein Über- wachungsvermerk eines zugelassenen Instituts oder einer amt- lichen Einrichtung auf den Baustoffen oder der Verpackung oder dem Lieferschein angebracht ist.

Die ggf. in eingeführten Technischen Baubestimmunge geforderten Kennzeichnungen werden davon nicht berührt.

1.2.2 Wird im Leistungsverzeichnis vom Bieter die Eintragung des "an- gebotenen Fabrikats" verlangt, ist der Bieter grundsätzlich zur An- gabe verpflichtet. Die Verpflichtung entfällt, wenn nur ein einziges Fabrikat die Bedingungen der Leistungsbeschreibung erfüllt oder wenn das angebotene Fabrikat bereits in einer anderen Position des Leistungsverzeichnisses angegeben wurde.

Wird in der Leistungsbeschreibung ein Fabrikat mit dem Zusatz "oder gleichwertiger Art" vorgegeben, so muß ein Fabrikat gleichwertiger Art nicht zwingend angeboten werden; die Gleichwertigkeit ist als Mindestforderung zu verstehen.

Gleichwertigkeit der Art im Sinne der Leistungsbeschreibung bedeutet, daß Unterschreitungen der geforderten technischen Parameter (z.B. Maße, Leistung, physikalische, chemische und biologische Eigenschaften), der Schadensbeständigkeit und der Nutzungsdauer praktisch vernachlässigt werden können.

Kriterien der Prüfung und Zulassung müssen in ihrer Gesamtheit erfüllt sein. Vorgeschriebene Prüfungen nach DIN- oder EN- Normen müssen nach weisbar sein.

Ist ein Fabrikat nach dem Zusatz "oder gleichwertiger Art" in den vorgesehenen Freiraum für "Angebotes Fabrikat:" vom Bieter nicht eingetragen, so gilt im Falle der Auftragserteilung das vom Auftraggeber eingetragene Fabrikat als vereinbart. Die Gleichwertigkeit ist auf Verlangen durch Prüfzeugnisse, Prospekte, Muster oder anderweitig darzulegen.

Schlägt der Bieter andere geeignete, aber im Sinne dieser Leistungsbeschreibung nicht gleichwertige Fabrikate vor, so ist der Leistungstext dennoch verbindlich; das nicht gleichwertige Fabrikat kann nur als Nebenangebot gewertet werden.

1.2.3 Werden für nicht genormte Erzeugnisse Gebrauchs- tauglichkeitsnachweise verlangt und kann für eingebaute Erzeug- nisse ein solcher Nachweis nicht erbracht werden, gilt das als Fehler der Werkleistung. Referenzen können in diesem Fall den Nachweis nicht ersetzen.

1.2.4 Sind Zulassungsbescheide nachzuweisen, so sind sie als Ganzes mit den dazugehörigen Anlagen - jedoch ohne Prüfprotokolle - vorzulegen. Teilkopien genügen den Anforderungen nicht.

1.3 Ausführung

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.3.1 Der Wortlaut des vom Auftraggeber übergebenen Leistungsverzeichnisses ist verbindlich. Das gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer selbst nichtbestätigte Nebenangebote abgibt oder Kurzfassungen verwendet sowie für Eventual- oder Alternativpositionen.

Werden vom Bieter einzelne Positionen oder Abschnitte des Leistungsverzeichnisses als technisch mangelhaft angesehen, ist er berechtigt, darauf in Form eines Nebenangebotes oder anderweitig hinzuweisen. Eintragungen in das Leistungsverzeichnis über die dort geforderten Angaben hinaus sind unzulässig.

1.3.2 Ist der Auftragnehmer zur Anmeldung von Bedenken verpflichtet, so muß er auch auf die nachteiligen Folgen aufmerksam machen. Das gilt insbesondere für die in der Leistungsbeschreibung und in den Plänen vorgesehenen Konstruktionen, Arbeitsweisen, Systeme, Stoffe und Fabrikat. Die Verpflichtung beschränkt sich auf Zusammenhänge mit der eigenen Leistung unter Beachtung der übergebenen Unterlagen.

1.3.3 Über die Ausführung von Alternativpositionen ist rechtzeitig eine Vereinbarung zu treffen.

1.3.4 Eventual- oder Bedarfspositionen dürfen grundsätzlich nur mit Zustimmung oder Genehmigung des Auftraggebers bzw. dessen Bauleitung ausgeführt werden. Die gesetzlichen Regeln der Geschäftsführung ohne Auftrag werden davon nicht berührt.

1.3.5 Abfallbeseitigung

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und dergleichen ist vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind zu beachten.

Werden Container bauseits bereitgestellt, erfolgt eine Umlage der Kosten, deren Höhe zuvor mit dem Auftragnehmer vereinbart wird. Ein Nachweis der effektiven Kosten bleibt den Partnern vorbehalten.

Das Einfüllen in Arbeitsräume sowie das Eingraben auf der Baustelle ist untersagt.

Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfaßt die Verwertung entsprechend den Vorschriften bzw. die erforderlichen Maßnahmen des Einsammelns, Beförderns, Behandeln und Lagerns entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen.

Abfall im Sinne von Nr. 4.1.12 DIN 18299 aus dem Bereich des Auftraggebers besteht aus Stoffen, die vor Durchführung der Bauarbeiten mit dem Bauwerk oder der baulichen Anlage körperlich verbunden waren. Die Grenze von 1 m³ bezieht sich auf einen Auftrag, bei mehreren Losen eines Auftrages auf ein Los (Fachlos).

Ist Abfall aus dem Bereich des Auftraggebers von mehr als 1 m³ zu entsorgen, kann der Auftragnehmer verlangen, daß die Entsorgung abzüglich der Deponiegebühr als Festpreis und die Deponiegebühr in der zur Zeit der Deponierung gültigen Höhe zum Nachweis abgerechnet wird. In diesem Fall muß der Bieter neben dem Gesamtpreis eine Splittung vornehmen und dem Angebot beilegen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung kann verlangt werden.

1.3.6 Gerüste

Werden Gerüste bauseits bereitgestellt, so können sie unter der Voraussetzung der Verkehrssicherheit vom Auftragnehmer auf eigene Gefahr benutzt werden. Müssen vorhandene Schutzvorrichtungen zur Ausführung der Arbeiten entfernt werden, so sind diese nach Beendigung der Arbeiten vorschriftsgemäß wieder herzustellen.

Gerüste sind sauberzuhalten (Schmutz, Staub, Bauschutt) und arbeitstäglich zu reinigen. Sie sind grundsätzlich in dem Zustand zurückzugeben wie sie übernommen worden sind. Die Kosten sind Bestandteil der Preise.

Das Anbringen von Schwenkarmaufzügen u. dgl. darf nur an den dafür vorgesehenen Punkten und nach Abstimmung mit dem Aufsteller der Gerüste oder mit der Bauleitung erfolgen.

1.3.7 Baustelleneinrichtung

1.3.7.1 Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzubeziehen.

1.3.7.2 Die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Bestandteil der Baustelleneinrichtung.

1.3.7.3 Durch die Benutzung von Räumen als Unterkunft oder Baustofflager dürfen die Arbeiten anderer Gewerke nicht behindert werden.

Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf einer ausdrücklichen Zustimmung der Bauleitung.

Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.

1.3.7.4 Die Standorte für folgende Baumaschinen und Geräte sind mit der Bauleitung des Auftraggebers oder in deren Ermangelung mit diesem selbst abzustimmen:

- Krane und Krananlagen (außer Mobilkrane)
- Mischeinrichtungen und Silos
- Fördereinrichtungen und Aufzüge

Bei Turmdrehkränen ist dazu die maximale Höhe, Ausladung und Abstützlast anzugeben. Das gilt auch, wenn ein noch nicht bestätigter Baustelleneinrichtungsplan vorliegt.

1.3.7.5 Durch Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen sind so aufzustellen, daß die Fassade nicht verschmutzt wird.

1.3.7.6 Die Kosten für die Ausstattung der Tagesunterkünfte für den eigenen Bedarf sind in die Preise einzurechnen. Für den Verschluß von Lager- und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räume hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.

1.3.7.7 Wird der Auftragnehmer als Generalunternehmer tätig, so obliegt ihm die Kontrolle über den täglichen Verschluß der Bauobjekte bzw. der Baustelle, soweit sie in seinem Auftragsbereich liegen.

1.3.7.8 Das Heranführen der Ver- und

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Entsorgungsleitungen für die Baudurchführung zu und von den durch den Auftraggeber kostenlos bereitgestellten Anschlüssen zählt zur Baustelleneinrichtung. Gleichfalls gehört dazu - sofern vom Auftragnehmer zur Abrechnung als notwendig angesehen - das Bereitstellen von Meßsätzen und deren Anmeldung und Abmeldung beim Versorgungsunternehmen.

1.3.7.9Der Auftraggeber stellt für den Auftragnehmer kostenlos im Rahmen der baustellenbedingten und aus den Vergabeunterlagen ersichtlichen technischen Möglichkeiten den für die Baustelleneinrichtung erforderlichen Platz rechtsmängelfrei zur Verfügung.

1.3.7.10Gebühren für die Inanspruchnahme öffentlicher Flächen sind vom Auftraggeber zu tragen.

1.3.7.11Sind bei der Ausführung der Arbeiten Verschmutzungen zu erwarten, so gehören - unbeachtlich der jeweiligen Vergütungsregelung (Nebenleistung, Besondere Leistung) - die gewerksüblichen Maßnahmen zur Vermeidung zu den Pflichten des Auftragnehmers, auch wenn diese nicht ausgeschrieben sind. Die Vergütung erfolgt gemäß DIN 18299 ff.

Werden durch Fahrzeuge des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer öffentliche Straßen, Wege und Plätze infolge der Bauarbeiten verschmutzt, sind sie unverzüglich im Rahmen der Verkehrssicherung zu reinigen; diese Arbeit gehört zu den Nebenleistungen.

1.3.8 Vorleistungen des Auftraggebers
Zur Baudurchführung werden vom Auftraggeber u.a. kostenlos bereitgestellt:
- eine Anschlußstelle für Baustrom und Bauwasser,
- die Ausführungspläne, sofern sie nicht zum Leistungsumfang des Auftragnehmers gehören,
- die erforderlichen Genehmigungen, sofern sie nicht vom Auftragnehmer zu erbringen sind,
- die Absteckung der Hauptachsen der Gebäude und baulichen Anlagen sowie mindestens zwei Höhenbezugspunkte in unmittelbarer Nähe der durchzuführenden Bauarbeiten. Bei Ausbauarbeiten werden mindestens zwei Höhenpunkte pro Geschoß und Gebäude angegeben.

1.3.9 Vorgaben zur Ausführung

Ist im Leistungsverzeichnis vorgegeben, auf welche Weise die Leistung zu erbringen ist, so ist der Auftragnehmer daran gebunden.
Grundsätzlich hat der Auftragnehmer die technologische Ausführung seiner Arbeiten selbst zu wählen. Dabei ist Rücksicht auf die anderen gleichzeitig oder anschließend tätigen Gewerke zu nehmen.

1.3.10 Toleranzen

Für Toleranzen der Vorleistungen anderer Gewerke sowie für die Qualitätsbeurteilung der abzunehmenden Leistung gelten grundsätzlich DIN 18201 und 18202.

1.3.11 Unvollständige Leistungsbeschreibung

Der Auftragnehmer hat auch bei unvollständiger Leistungsbeschreibung die zur Gewährleistung eines mängelfreien Werkes erforderlichen Leistungen zu erbringen. Sein Recht auf Mehrpreisforderung wird dadurch nicht eingeschränkt. Ein Verschulden des Auftraggebers oder des Architekten bei Vertragsabschluß oder in Vorbereitung des Vertrages wird damit ebenso

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

wie Schadensersatzansprüche des Auftragnehmers nicht ausgeschlossen.

1.4 Nebenleistungen, Besondere Leistungen, Preisinhalte

1.4.1 Der Einheitspreis des Angebotes ist maßgebend. Das gilt auch dann, wenn das Produkt aus Menge und Einheitspreis fehlerhaft ist (z.B. aufgrund von Rechen- oder Eingabefehler).

1.4.2 Der Auftragnehmer hat die Vereinbarung von Preisen für nicht im Vertrag vorgesehene Leistungen vor der Ausführung anzubieten; versäumt er dies, setzt der Auftraggeber marktübliche Preise nach billigem Ermessen ein, falls es sich um noch nicht beschriebene Leistungen handelt.
Gesetzliche oder anderweitig vorgesehene Anspruchsgrundlagen des Auftragnehmers werden davon nicht berührt.

1.4.3 Sämtliche Einzelpreise sind Nettopreise. Die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen. Sie ist mit dem zum Zeitpunkt der Abnahme gültigen Steuersatz zu berechnen.

1.4.4 Werden im Teil 3 - Ausführung - des Besonderen Teils dieser ZTV Forderungen erhoben, so sind diese nur von technischer Bedeutung und besagen nichts zu Rechten und Pflichten der Vertragspartner bezüglich der Vergütung damit im Zusammenhang stehender Leistungen und Lieferungen.

1.4.5 Mit den Preisen werden alle Leistungen abgegolten, die nach der Leistungsbeschreibung, den Besonderen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören.

Macht der Auftragnehmer Mehrforderungen gegenüber dem abgegebenen Preis geltend, sind diese substantiiert darzulegen und zu begründen. Auf Verlangen ist dazu die Kalkulation offenzulegen. Eine Vergütung bestimmt sich gegebenenfalls nach den Grundlagen der Preisermittlung für die vertragliche Leistung und den besonderen Kosten der geforderten Leistung.

Nach der gewerblichen Verkehrssitte sind unter anderem folgende Leistungen abgegolten:

- Lieferung der einzubauenden Stoffe und der Hilfsstoffe einschließlich aller Lade- und Transportleistungen,
- Vorhaltung und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und der nicht körperlich in das Bauwerk eingehenden Stoffe,
- Einbau der gelieferten oder bauseits bereitgestellten Stoffe.

1.4.6 Nebenleistungen werden nicht gesondert vergütet und gehören ohne Erwähnung zur vertraglichen Leistung. Im Zweifel gelten zur Abgrenzung von Neben- und Besonderen Leistungen die ATV DIN 18299 ff. (VOB/C).

1.4.7 Die Kosten für den Verbrauch von Strom, Wärmeenergie und Wasser sind Bestandteil der Preise.

1.4.8 Zwischenlagerungskosten werden nicht gesondert vergütet, es sei denn, sie werden durch unvorhergesehene Entscheidungen oder Maßnahmen des

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Auftraggebers oder seiner Erfüllungsgehilfen verursacht.

1.4.9 In den Lohnstundensatz für Stundenlohnarbeiten sind folgende Kalkulationselemente - sofern zutreffend

- einzurechnen:

- Tariflohn bzw. tatsächlich gezahlter Lohn
- Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, soweit sie vom Auftragnehmer zu vertreten sind
- Erschwerniszulagen, soweit die hierfür ursächlichen Umstände vom Auftragnehmer zu vertreten sind
- Entgelt für übliche Wegezeiten
- Lohnnebenkosten (z.B. Auslösung, Fahrgeld, Personaltransportkosten, Verpflegungszuschuß, Übernachtungskosten)
- Aufsichtspersonal, sofern nicht gesondert auszuweisen
- Sozialaufwand (Arbeitgeberanteil)
- Gemeinkosten der Baustelle
- allgemeine Geschäftskosten
- vermögensbildende Maßnahmen
- Vorhaltekosten für Werkzeug und Kleingeräte
- Wagnis und Gewinn

Vorgenannte Kostenbestandteile sind dem Grunde nach auch in den Einzelpreisen der Bauleistungen enthalten. Sofern dem Rechts- oder Verwaltungsvorschriften nicht entgegenstehen, ist die Wahl des Kalkulationsverfahrens sowie Höhe und Basis für umzulegende Kosten dem Bieter freigestellt.

Für öffentliche oder mit öffentlichen Mitteln finanzierte Aufträge wird auf die Verordnung PR NR. 1/72 über die Preise für Bauleistungen verwiesen, welche vorrangig gilt. Dabei ist der sachliche Geltungsbereich zu beachten.

1.4.10 Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn vereinbart werden.

Bei Stundenlohnarbeiten müssen die Nachweise enthalten:

- Art der ausgeführten Leistung
- Ort und Datum sowie die Dauer der Arbeiten (mit Uhrzeitangabe)
- Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte
- Materialverbrauch
- bei Maschinen- und Kfz-Einsatz Angaben zum Typ

Stundenverrechnungssätze für Baumaschinen, Geräte und Fahrzeuge enthalten sämtliche Aufwendungen, wie

- Kosten für Bedienungspersonal
- Kosten für Verbrauch von Betriebsstoffen und Energie
- Vorhaltung
- Reparaturkosten
- indirekt zurechenbare Kosten

Der Verrechnungssatz gilt für das auf der Baustelle befindliche Objekt vom Zeitpunkt des Einsatzes einschl. technologisch bedingter Wartezeiten und notwendiger ständiger Besetzung mit Bedienungspersonal.

Die Zeiten für An- und Abtransport werden zusätzlich in Ansatz gebracht, wenn sie nicht in anderen Positionen bereits enthalten sind und wenn die Maschinen, Geräte und Fahrzeuge überwiegend nach Stunden vereinbarungsgemäß abzurechnen sind.

1.4.11 In die Preise sind grundsätzlich einzubeziehen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

alle Aufwendungen und Kosten, die sich aus der Einhaltung der allgemein für Bauarbeiten sowie für das Gewerk geltenden Unfallverhütungsvorschriften ergeben, soweit sie keine Besonderen Leistungen darstellen.

1.4.12 Materialpreise - sofern gefordert im Leistungsverzeichnis gelten frei Baustelle abgeladen.

1.4.13 Werden Stoffe oder Bauteile geliefert, die im Leistungsverzeichnis nicht aufgeführt sind, so werden hierfür unter Wegfall des Auf- und Abgebots die Einstandspreise (Preise frei Verwendungsstelle oder Lager einschließlich Lieferkosten wie Frachten, Rollgeld, Verpackung u.ä.) abzüglich aller erzielten Preisnachlässe (Mengennachlässe u.ä., jedoch nicht Skonti) vergütet. Bei Stoffen, die nach Listenpreisen gehandelt werden, werden statt des Einstandspreises - falls dieser nicht nachgewiesen werden kann - die Listenrabatte (nicht Jahresbonus) eingerechnet.

Auf diese so ermittelten Materialpreise kann ein Zuschlag in Höhe der umzulegenden Kosten und des kalkulierten Gewinns berechnet werden. Ist dieser Zuschlag im Vertrag nicht vereinbart, so ist der übliche Zuschlag anzusetzen.

Einstandspreise, Listenpreise und -rabatte sind auf Verlangen des Auftraggebers durch Vorlage der Einkaufsrechnungen bzw. der Preis- und Rabattlisten zu belegen, wenn der Auftragnehmer zum Nachweis verpflichtet ist.

1.4.14 Gebühren für Patentanwendungen, Lizenzen und Franchising sind mit dem Preis grundsätzlich abgegolten.

1.4.15 Für die Terminologie der Preisvereinbarungen und Preisnachweise gelten im Zweifel die Begriffe der KLR Bau - Kosten- und Leistungsrechnung der Bauunternehmen - Die Verordnung PR Nr. 1/72 wird in ihrem Geltungsbereich davon nicht berührt.

1.5 Abrechnungshinweise

1.5.1 Für Aufmaß und Abrechnung gelten - falls in den Abrechnungshinweisen für die einzelnen Gewerke (Besonderer Teil) oder im Leistungsverzeichnis nicht anders geregelt - die Bestimmungen der DIN 18299 ff.(VOB/C).

1.5.2 Sofern Positionen mit dem Zusatz "als Zulage" ausgeschrieben werden, ist der Grundpreis bereits in einer anderen Position enthalten. Die Zulageposition beinhaltet entweder eine im Aufmaß übermessene Leistung (meist in einer anderen Einheit) oder stellt eine Preisdifferenz zu einer bereits beschriebenen anderen Leistung (mit gleicher Einheit) dar.

1.5.3 Im Zuge der Bauarbeiten verdeckte Leistungen sind vorher aufzumessen. Mit dieser Handlung kann eine technische Abnahme verbunden werden; sie gilt jedoch nicht als rechtsgeschäftliche Abnahme.

1.5.4 Für den Fall, daß auf der Baustelle keine getrennte Erfassung des Verbrauchs von Strom und Wasser (einschließlich der Abwassergebühren) erfolgt, wird der gemessene Verbrauch nach den in den Vergabeunterlagen enthaltenen Anteilen auf die beteiligten Auftragnehmer umgelegt. Für den Fall, daß eine Verbrauchsmessung nicht erfolgte, können hilfsweise die Verbrauchsanteile bezogen auf den Leistungsumfang umgelegt werden, wenn

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

die Sätze in den Vergabeunterlagen enthalten sind. In jedem Fall bleibt es den Partnern vorbehalten, den tatsächlichen Verbrauch nachzuweisen.

1.5.5 Bei Rückbau- und Demontearbeiten gelten die Aufmaßbestimmungen für das Herstellen des Werkes sinngemäß.

Es ist grundsätzlich nach fester Masse aufzumessen. Ist das nicht möglich, soll zuvor ein Umrechnungsfaktor vereinbart werden.

Hilfsweise gelten als Umrechnungsfaktoren:

- Bauschutt, der bei Roh- und Ausbauarbeiten anfällt:
0,82

- Abbruchmassen Mauerwerk oder Beton
: 0,68

Sperrige Materialien, die die Bildung eines Umrechnungsfaktors nicht zulassen, werden nach m3 Containerinhalt abgerechnet. Im Zweifel gelten die Abrechnungsbestimmungen der zugelassenen Deponie für nicht direkt aufmeßbare Abfälle.

1.5.6 Ist der Materialverbrauch zum Nachweis abzurechnen, so wird der tatsächliche Verbrauch einschließlich Verschnitt, Streu- und Bruchverluste berechnet. Ein Verbrauchsnachweis nach Herstellerangaben oder Materialverbrauchstabellen kann statt dessen vereinbart werden.

Nicht mehr vom Auftragnehmer verwertbare Klein- und Restmengen können zusätzlich berechnet werden.

1.5.7 Aufmaße sind, falls zum Nachweis erforderlich, ggf. durch Skizzen, Angabe des Gebäudeteils, der Raumnummer o.ä. zu belegen. Sie sind baubegleitend vorzunehmen.

1.5.8 Bei der Abrechnung der Leistungen sind die gleichen Positionsnummern wie im Leistungsverzeichnis zu verwenden.

Erfolgt die Abrechnung durch Austausch von elektronischen Datenträgern, muß die Vergleichbarkeit der Positionsnummern auf einfache Weise gegeben sein.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

BESONDERER TEIL - Putz- und Stuckarbeiten

2.1 Ausführungsgrundlage:

Zur technischen Ausführung sind alle nach DIN 18345 (ATV), DIN 18299 (ATV) sowie DIN 18350 gültigen Regeln zu beachten. Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Arbeitstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze sowie die anerkannten Regeln der Technik und Auflagen der Feuerwehr.

2.2 Angaben zur Baustelle und Ausführung

Sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge "Herstellen", "Liefern" oder "Einbauen" nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB, Teil C, als beschrieben.

2.3 Stoffe und Bauteile:

2.3.1 Anzubietende Materialien

Stoffe und Bauteile für Wärmedämm-Verbundsysteme müssen den Bestimmungen ihrer Zulassung entsprechen. Die Materialien sind entsprechend den im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Qualitäten und Anforderungen bzw. Sorten anzubieten. Bezüglich der Gleichwertigkeit abweichender technischer Spezifikationen gilt VOB Teil A, Paragraph 13, Nr.2. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, o.ä. Bezug genommen wird, werden auch für den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig", immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

2.4 Ausführungshinweise:

2.4.1 Unterlagen vom Auftraggeber

Der Auftragnehmer erhält als Grundlage für die Erbringung seiner Leistungen folgende Unterlagen:

siehe Planliste

2.4.2 Bestandsunterlagen

Die Dokumentationsunterlagen sind vom Auftragnehmer zu erstellen und vor der Abnahme in 3-facher Ausfertigung vorzulegen.

Äußere Form:

- * Ordner DIN A4
- * Stehsammler für Zeichnungen >DIN A3 Inhalt:
- * Deckblatt mit den Projektdaten, Namen und Anschriften der Projektbeteiligten
- * Inhaltsübersicht
- * kompletter Satz aller Ausführungszeichnungen mit maßstäblich eingetragenen Änderungen
- * Kopien vorgeschriebener Prüfbescheinigungen, Zulassungsbescheide und Abnahmeprotokolle

2.4.3 Anmeldung von Bedenken

Der Auftragnehmer hat bei seiner Prüfung entsprechend DIN 18345 Nr. 3.1.1

Bedenken noch vor Ausführung der Arbeiten schriftlich anzumelden, bei

- * ungeeigneter Beschaffenheit des Untergrundes, z.B. Ausblühungen, zu glatte Flächen, ungleich saugende Flächen, gefrorene Flächen, verschiedenartige Stoffe des Untergrundes,
- * ungeeigneten klimatischen Bedingungen,
- * größeren Unebenheiten des Untergrundes als nach DIN 18202 zulässig,
- * ungenügenden Verankerungs- und Befestigungsmöglichkeiten,
- * fehlenden Bezugspunkten.

2.4.4 Abweichungen v. vorgeschriebenen Maßen

Abweichungen von vorgeschriebenen Maßen sind in den durch DIN 18202 "Toleranzen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

im Hochbau - Bauwerke" bestimmten Grenzen zulässig. Entsprechend DIN 18345 Abschnitt 3.1.2 werden erhöhte Anforderungen an die Ebenheit gemäß DIN 18202 Tab.3, Zeile 7 als besondere Leistungen abgerechnet.

2.4.5 Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Bauwerkes müssen konstruktiv mit gleicher Bewegungs- möglichkeit übernommen werden. Die dazu erforderlichen Maßnahmen sind im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen.

2.4.6 Hinweise zur Verarbeitung/Befestigung

- * Die Verarbeitung hat entsprechend DIN 55699 zu erfolgen, sofern die Systemzulassung nichts anderes vorschreibt.
- * Mechanische Befestigungen bei nicht klebegeeigneten Untergründen werden als besondere Leistungen gesondert vergütet.

2.4.7 Hinweise zur Oberflächen

Oberflächen sind entsprechend DIN 18345 Abschnitt 3.2.5 auszuführen:

- * Auf den Armierungsputz ist ein geriebener Oberputz mit 2 mm Korngröße aufzutragen.
- * Flachverblender oder keramische Beläge sind auf dem Armierungsputz zu verkleben.
- * Verbundelemente sind auf dem Armierungsputz zu befestigen.

2.4.8 Einputzen von Fensterbänken

Fensterbänke sind so einzuputzen, dass durch temperaturbedingte Längenänderungen keine Schäden am Putz entstehen können.

2.4.9 Auswahl von Schienen und Profilen

Schienen und Profile wie Eckschutzschienen, Abschlusschienen, Dehnungsfugenprofile, Randwinkel und Einfassprofile aus Metall müssen entsprechend dem Verwendungszweck verzinkt oder korrosionsresistent sein.

2.4.10 Abdeckungen und Schutzmaßnahmen

Fenster, Fensterstöcke, Türen, Tür-Futter, Tür-Rahmen, Tür-Zargen, Verglasungen, Sichtbeton-Elemente, angrenzende Bauteile, usw. sind vor Beginn der Arbeiten sorgfältig abzudecken.

2.5 Nebenleistungen

Ergänzend zu den in VOB/C DIN 18345 genannten Leistungen gelten als Nebenleistungen:

Mustervorlagen für:

Farbgebung und Bossenfassade je ein Muster, insgesamt:

- 1 Muster Grundton Fassade mit 2mm Kratzputz
- 3 Muster Farbton abgesetzter Bereich mit 2mm Kratzputz
- 1 Muster Boddenfassade

Muster müssen auf 1,0m² Grundfläche aufgetragen werden.

Mitbenutzen von Gerüsten des Auftragnehmers während dessen Tätigkeitszeitraum durch andere Auftragnehmer, sofern keine Behinderungen entstehen, sowie das Entfernen von Halterungen für Konsolgerüste.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

23.1 Baustelleneinrichtung

Allgemeine Vorbemerkungen

0.0 Angaben zum Projekt

Der Bauherr, die ZEG - Zentrale Errichtungsgesellschaft mbH für das Klinikum Frankfurt Höchst - baut derzeit den K-Bau am Klinik - Campus Höchst um.

Der K-Bau beherbergte bisher im UG Lager, Logistik-, Technikflächen und die zentrale Personalumkleide. Ein ebenerdiger Zugang zum Wirtschaftshof ist in dieser Ebene gegeben. Im EG ist die Zentrale Notaufnahme mit Liegend-Anfahrt, im 1.OG eine OP-Abteilung mit 6 OP-Sälen sowie im 2. OG eine Intensivstation angeordnet. Das Gebäude stammt aus dem Jahre 2005.

Zukünftig sieht das medizinische Konzept folgendes Leistungsspektrum als Magnet für das Klinikum Höchst vor:
Erdgeschoss

Die bestehenden Eingänge bleiben erhalten. Die Wände und Tore der derzeit geschlossenen Liegend-Anfahrt werden abgebrochen. Das Dach wird bis auf einen ca. 1m breiten Streifen im Anschluss an das Gebäude ebenfalls rückgebaut. Die tragende Stahlstruktur (Stützen und Träger) bleiben als offene Pergola erhalten und wird über dem Eingang mit einem transparenten Vordach versehen. Somit erfährt dieser Haupteingang eine erhebliche gestalterische Aufwertung. Der seitliche Eingang (Zugang vom Parkplatz) bleibt in seiner derzeitigen Ausbildung unverändert bestehen.

Der Umbau im EG sieht als neue Nutzungen einen kleinen Kiosk, ein kleines Sanitätshaus sowie die ambulanten Untersuchungs- und Behandlungsräume der HNO - Abteilung vor. Ergänzt wird das Spektrum durch die Praxen der Gynäkologie - Abteilung des MVZ sowie eines niedergelassenen Chirurgen. Nach dem neuen Windfang an der Gotenstraße ist ein gemeinsamer Empfang geplant. Gemeinsam genutzt werden Toilettenanlagen (getrennt für Besucher und Mitarbeiter), Personal- Aufenthaltsraum und Wartebereiche.

Auf der südlichen Erdgeschoßfläche war bisher eine Apotheke geplant. Hierfür sind neue Zugangstüren an der Gotenstraße sowie auch in der rückwärtigen Fassade erstellt worden. Die Planung der Apotheke ruht derzeit. .

1. Obergeschoß

Die räumliche Struktur des OP-Bereichs mit Einschleusung und Aufwachraum bleibt im Wesentlichen erhalten. Die 6 Operationssäle werden zukünftig für ambulante Operationen und Operationen der Kurzzeitchirurgie genutzt. Die derzeitige Bettenwarte wird als Empfang und Wartebereich umgenutzt. Im danebenliegenden Raum (bisher Patienten Warten) wird ein Nachruhebereich für operierte Patienten eingerichtet. Im Aufwachraum wird ein kleiner Teilbereich zur Patientenumkleide mit Toilette und integrierter Fäkalienspüle abgeteilt.

2.Obergeschoß

In diesem Geschoß (derzeit Intensivstation) wird eine neue kurzzeitchirurgische Pflegestation mit 30 Betten in 15 2-Bett-Zimmern mit jeweils einer Nasszelle geplant.

Die Station dient der medizinisch - pflegerischen Nachsorge für im Hause operierte Patienten für ein bis maximal drei Nächte. Es sind ausschließlich nicht - Intensivmedizinisch zu versorgende Patienten untergebracht, die Mehrzahl dieser Patienten wird gehfähig sein.

Die Pflegestation weist alle notwendigen Nebenräume wie Arbeitsräume rein / unrein, Pflegestützpunkt, Lager, Aufenthaltsräume Personal und Patienten, Toiletten für Personal und Patienten getrennt, ein Putzraum sowie ein kombiniertes Büro für Pflege und Ärzte mit Untersuchungsmöglichkeit auf. Die Bettenaufbereitung erfolgt auf dem Zimmer. Im Untergeschoß sind zusätzlich Räume für Bettenreparatur, Aufbereitung sowie Lagerung vorhanden. Im östlichen Teilbereich der Etage sind ergänzende Räume des Arztdienstes der HNO-Abteilung sowie einer weiteren Disziplin angesiedelt.

3. Obergeschoß

In diesem Geschoß befindet sich eine Technikzentrale. Hier sind keine Umbauten vorgesehen. Notwendig sind lediglich Anpassungen der Installationen sowie Verlagerung von Rückkühlern auf der zum Abbruch A-Bau gehörenden Dachfläche.

Untergeschoß

Im Untergeschoß befinden sich die Umkleide- und Waschräume für das gesamte Personal des K- Baus incl. der Reinigungskräfte. Die Nutzungen werden im Wesentlichen beibehalten. Außerdem wird dort eine neue Druckluftzentrale etabliert.

Die neue Raumaufteilung erfolgt mittels nichttragender Leichtbau-Trennwände.

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Die Baustelle befindet sich auf dem Krankenhauscampus Frankfurt Höchst, Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am

ZEG - Zentrale Errichtungsgesellsc Klinikum Frankfurt-Höchst

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Main, Das so bezeichnete Gebäude K liegt direkt an der Gotenstraße. Der Campus befindet sich inmitten eines Wohngebiets, in welchem Parken erschwert möglich ist. Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über die Gotenstraße (Einbahnstraße).

Im Baustellenbereich stehen keine eigens für die Baustelle vorgesehenen Parkplätze zur Verfügung. Abstellen von Fahrzeugen auf dem Gelände aller Art in Halteverbotszonen, Feuerwehrezufahrten, der LIEGENDKRANKENVORFAHRT UND VOR ALLEM DEM HUBSCHRAUBERLANDEPLATZ sowie sonstigen Einfahrten bzw. auf Grünflächen ist strengstens verboten! Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden umgehend auf Kosten des Fahrzeughalters abgeschleppt. Widerrechtlich genutzte Abstellflächen werden umgehend auf Kosten des Benutzers geräumt.

Die Flucht- und Rettungswege bzw. Angriffswege der Feuerwehr und Rettungskräfte auf dem Baugrundstück und angrenzenden Grundstücken sind freizuhalten. Hierzu zählt auch der Boden- und Luftraum, um den Anflug für Rettungshubschrauber zu ermöglichen.

Zum Be- und Entladen von schwerem, sperrigen Material o. ä. kann kurzzeitig der alte Wirtschaftshof direkt am Gebäude K genutzt werden. Es ist sich zu arrangieren und den Anweisungen der Bauleitung Folge zu leisten. Der AN muss sich im Vorfeld ein Bild von der Anliefersituation machen und entsprechend die Größe und v.a. die Länge der anliefernden LKW's an die Lieferfirmen vorgeben.

0.1.2 Ortsbesichtigung

Der Bieter wird darauf hingewiesen, dass er sich vor Angebotserstellung über die örtliche Situation und hier v.a. die Lagermöglichkeiten und die Anlieferproblematik selbst ein Bild macht. Hierzu sind einer oder mehrere Vor-Ort-Termine notwendige, welche nicht vergütet werden.

Bei dem Bauort handelt es sich um den Randbereich der Liegandanfahrt und Zufahrt zum Wirtschaftshof und den Wirtschaftshof selbst. Weiterhin sind die Transporte auf die Straßenbreiten und Kurvenradien abzustimmen.

Zusätzliche Kosten infolge der beengten Platzverhältnisse, der beengten Zuwegungen, und der gesamten An- und Abtransporte o.ä. werden nicht gesondert vergütet. Der Bieter kann sich auch nicht auf Unwissenheit berufen, da ein oder mehrere Vor-Ort-Termine zur Angebotserstellung zwingend vorgegeben wurden.

Etwaige Zweifel über Ausführungsart, Leistung und Material sind vor Angebotsabgabe zu klären. Spätere Einwendungen wegen Unkenntnis können nicht geltend gemacht werden.

0.1.3 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen

Zum Zeitpunkt der Bauausführung liegen keine besonderen Belastungen vor.

0.1.4 Art und Lage der baulichen Anlagen, z.B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse

Das Gebäude besteht aus einem Untergeschoß (zum Wirtschaftshof freistehend) und 4 Obergeschossen. Geschosshöhen UG-3,50m, EG 3,60m, 1.OG 4,00m, 2.OG 4,15m und 3.OG 4,35m.

0.1.5 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Informationen zu den Verkehrsverhältnissen sind Pkt. 0.1.1 zu entnehmen.

0.1.6 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die Beschreibungen zu den freihaltenden Flächen sind bitte Pkt. 0.1.1 zu entnehmen.

0.1.7 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportöffnungen, z.B. Montageöffnungen

Der Bieter wird darauf hingewiesen, dass seitens des Bauherren kein Aufzug (weder Außen- noch Innenaufzug) zur Verfügung gestellt wird.

Absetzbühnen vor Fensteröffnungen sind ebenfalls nicht vorgesehen.

Der Materialtransport in die einzelnen Geschosse erfolgt über das einzige, vorhandene Treppenhaus.

Ein Transport über Fenster ist aufgrund der im Bestand vor den Fenstern montierten Fensterscheiben nicht möglich.

Die Kosten hierfür sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren. Mehrkosten infolge eines erschwerten Materialtransport werden nicht gesondert vergütet.

In Ausnahmefällen kann auf Antrag und in Absprache mit dem Bauherrn ein zugewiesener Aufzug temporär genutzt werden. Dem Klinikbetrieb ist immer und in jedem Fall den Vorrang einzuräumen. Die Umbaumaßnahme findet im laufenden Klinikbetrieb (1. OG Operationssäle) statt. Alle Transportwege sind ständig von Verschmutzungen jeglicher Art sauber zu halten.

0.1.8 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

ZEG - Zentrale Errichtungsgesellsc Klinikum Frankfurt-Höchst

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23	Außenputzarbeiten - WDVS
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Der AG lässt zentrale Entnahmestellen für Wasser und Strom einrichten. Die Installation der individuell erforderlichen Verlängerungsleitungen und Kabel zu den einzelnen Arbeitsstellen obliegt dem einzelnen AN. Die Kosten für die Verbräuche von Bauwasser und Baustrom werden durch den AG getragen, soweit ein den Erfordernissen angemessener Verbrauch zu verzeichnen ist.

0.1.9 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume

Erforderliche Lagerplätze werden auf dem Campus in Form der Baustelleneinrichtung bereitgestellt. Es wird kein Sanitär- und kein Mannschaftscontainer zur Mitbenutzung zur Verfügung gestellt. Der Bauherr stellt im Untergeschoß Toilettenanlagen zur gemeinsamen Benutzung zur Verfügung.

Des Weiteren werden durch die einzelnen Gewerke gemeinsam zu nutzende Lagerflächen auf dem Campus ausgewiesen.

Entsprechend dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan können ohne gesonderte Berechnung Mannschafts- und Magazincontainer aufgestellt werden. Bei einer mehrgeschossigen Aufstellung sind die Treppenanlagen für die oberen Container vom AN auf eigene Kosten zu errichten.

Die Lager- und Arbeitsplätze hat der AN in Absprache mit dem AG einzurichten und zu unterhalten. Anfahrtswege / Zufahrtswege, Lager- und Arbeitsplätze sind laufend im aufgeräumten Zustand zu halten. In Anspruch genommene Flächen sind wieder in den alten Zustand herzustellen, sofern nicht ausdrücklich etwas Abweichendes vereinbart wird.

Übernachtungen auf dem Baugrundstück und im Gebäude sind nicht zulässig.

0.1.10 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen

Keine Angaben da Bestandsgebäude.

0.1.11 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen

Keine Angaben, da Bestandsgebäude.

0.1.12 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Es dürfen grundsätzlich keine lösungsmittelhaltigen oder als gesundheitsschädlich eingestuft Materialien verarbeitet werden. Lösungsmittelhaltige Materialien sind nur zulässig, wenn keine technischen Alternativen möglich sind und bei entsprechendem Nachweis die eingesetzten Materialien vor Beginn der Arbeiten vom Auftraggeber genehmigt werden. Die Datenblätter der Materialien sind hierfür vorzulegen und in die Dokumentation zu übernehmen.

Für alle zum Einbau kommenden Materialien muss der Nachweis der gesundheitlichen Unbedenklichkeit gemäß ABG - Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes - des Deutschen Institutes für Bautechnik (DIBt) erbracht sein. Die entsprechenden Nachweise (z. B. Verwendbarkeitsnachweis) sind vom AN vorzulegen und in die Dokumentation zu übernehmen.

Der Punkt 3.3.2 aus den beiliegenden "Leitlinien wirtschaftliches Bauen 2022" der Stadt Frankfurt sind zu beachten (Seite 12 und 13).

0.1.13 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall

Der AN ist für die Einhaltung der Sicherheit, Ordnung, Sauberkeit und pflegliche Behandlung der Vorleistungen anderer AN innerhalb der Baustelle verantwortlich. Die geordnete tägliche und vorschriftsmäßige Entfernung des bei der Erfüllung der Vertragsleistung entstehenden Bauschuttes, Abfällen, Verpackungsmaterialien und sonstiger Abfälle ist vorgeschrieben. Lagerungen auf zugänglichen Flächen innerhalb der Baustelle sowie auf dem Campusgelände sind nicht zulässig.

Die Einheitspreise beinhalten auch die Kosten für die Entsorgung des anfallenden Schuttmaterials (Transport und Kippgebühr), sofern in den jeweiligen Positionen keine abweichenden Festlegungen getroffen sind. Die Entsorgung hat entsprechend den geltenden Vorschriften zu erfolgen.

Hierbei sind zu berücksichtigen:

- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz KrW-/AbfG
- Transportgenehmigungsverordnung TgV
- Gewerbeabfallverordnung GewAbfV
- Altholzverordnung AltholzV
- Abfallverzeichnis-Verordnung AVV
- Vorgaben der LAGA

Die Entsorgung hat außerdem entsprechend den Satzungen/ Richtlinien der zuständigen Verwaltung (Stadt/Kreis) zu erfolgen.

Die Entsorgung ist über Entsorgungsnachweise und Begleitscheine bzw. Übernahmescheine zu dokumentieren. Diese Nachweise aller entsorgten Materialien sind der Schlussrechnung in gesondertem Ordner beizufügen.

Bei Nichteinhaltung erfolgt eine einmalige schriftliche Anmahnung / Aufforderung zur Abfallbeseitigung durch den Auftraggeber per E-Mail. Als Erledigungsfrist gilt 17:00 Uhr des dem Mailingang folgenden Werktages. Eine einmalige Nachfrist wird eingeräumt. Erfüllt der AN diese Forderung nicht, behält sich der AG vor, die

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

entsprechenden Arbeiten nach Teilleistungskündigung durch Dritte ausführen zu lassen und den AN mit den entsprechenden Kosten zu belasten. Schutt und Abfälle durch Fenster und Öffnungen nach draußen zu werfen, Abkippen von Gerüstbohlen und dergleichen Handhabungen, die zur Staubbildung und Beschädigung von Einbauteilen führen könnten, sind untersagt.

Es wird kein gemeinsam nutzbarer **Bauschuttcontainer** vom Bauherrn gestellt. Die Kosten für die Container und die Schuttentsorgung sind, sofern nicht separat als Positon beschrieben, grundsätzlich über die angebotenen Einheitspreise des AN abgegolten und gehen deshalb zu seinen Lasten.

Bauschuttcontainer mit brennbaren Materialien dürfen aus brandschutztechnischen Gründen nach Möglichkeit nicht in der Nähe (< als 5,00 m) von der Fassade abgestellt werden und wenn, dann muss noch am gleichen Tage der Verfüllung mit brennbaren Materialien dieser geleert, d.h. bis spätestens abends wieder abgeholt/ausgetauscht werden. Keinesfalls darf ein mit brennbaren Materialien gefüllter Container in Gebäudenähe wegen Brandüberschlagsgefahr über Nacht stehen bleiben.

Jede Firma hat somit ihren Müll in eignen Containern und vor allem auch in eigenen Müllsäcken zu entsorgen. Die Verwendung von Müllsäcken der Klinik oder gar die Entsorgung in deren Containern oder Müllpresse (dies kann zu schweren Schäden führen) ist strengstens untersagt.

Fertiggestellte Bereiche sind dem nachfolgenden Gewerk grundsätzlich immer **besenrein** zur Verfügung zu stellen.

0.1.14 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z.B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

Keine speziellen Anforderungen.

0.1.15 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Keine speziellen Anforderungen.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

Im Bereich der Baustelle sind die vorhandenen Abwasser- und Versorgungsleitungen teilweise nach Rücksprache mit der Objektüberwachung nutzbar.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste soweit bekannt.

Bestandsleitung u. ä. sind dem Plananhang der jeweiligen Ausschreibungen zu entnehmen und zu beachten. Mit unbekannten Leitungen oder Hindernissen ist dennoch zu rechnen.

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und ggfs. Rettungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmittel erfüllt wurde

Entfällt, da Bestandsgebäude

0.1.19 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffenen Maßnahmen

Die für den AN verbindlichen Unfallverhütungsvorschriften nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln sind zu beachten.

Für die Überwachung der Einhaltung von Sicherheits- und Gesundheitsschutz (SiGe) gemäß Baustellenverordnung ist durch den AG ein SiGe-Koordinator (SiGeKo) beauftragt.

Der SiGe-Plan sowie die Hinweise des SiGeKo sind zu berücksichtigen.

Alle im Rahmen der Baustellenverordnung vorzulegenden Unterlagen sind auf Anweisung des SiGeKo vorzuweisen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Baustellenordnung soll einen störungsfreien Bauablauf ermöglichen und wesentlich zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz der Beschäftigten und sonstigen Personen beitragen. Jeder Auftragnehmer hat sein Personal über den Inhalt der nachfolgenden Punkte zu unterrichten. Ihre Einhaltung ist Teil der Vertragspflicht. Jeder AN erhält eine Adressen-/Telefonliste aller am Bau beteiligter Firmen.

Der SiGe-Plan wird – sofern dieser erforderlich sein sollte - jedem AN als PDF zugestellt. Eine Unterweisung/Bauanlaufberatung erfolgt vom SiGeKo nur einmalig auf der Baustelle. Wechseln die Mitarbeiter, hat der AN die Verpflichtung, diese neuen Mitarbeiter entsprechend dem SiGe-Plan einzuweisen. Die Verantwortlichkeit des Auftragnehmers für die Erfüllung der Arbeitsschutzpflichten gegenüber seinen Beschäftigten bleibt hiervon unberührt. Die einschlägigen Schutzausrüstungen, einschl. PSA sind auf der Baustelle vorzuhalten. Der AN hat deren Benutzung sicherzustellen. Personen die gegen Arbeitsschutz- oder Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder Anweisungen des Bauherrn oder seiner Beauftragten nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen. Der AN hat Personen, bei denen der begründet Verdacht auf Alkohol- oder Drogeneinfluss besteht, unverzüglich von der Baustelle zu entfernen. Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die Betriebsanweisungen auf der Baustelle vorzuhalten. Für den Brandfall gilt der

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

ausgehängte Alarmplan.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder anderer Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Keine speziellen Anforderungen.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z.B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

Keine speziellen Anforderungen.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

Der Höhenriss wird bauseits nur einmal angebracht und muss vom AN eigenverantwortlich an die für ihn relevanten Stellen übertragen werden. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Es sind zeitgleich andere Unternehmer auf der Baustelle tätig.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Arbeitszeiten

Arbeitszeiten sind zwischen 07:00 Uhr und 20:00 Uhr Werktags möglich, Arbeiten am Wochenende oder in der Nacht sind mit ausreichender Vorlaufzeit mit dem AG abzustimmen.

Lärmintensive Arbeiten sind grundsätzlich zwischen 13:00 Uhr und 15:00 Uhr zu unterlassen. Des Weiteren sind lärmintensive Arbeiten mit der Bauleitung abzustimmen, Siehe auch Anlage "Verhaltensregel für Fremdfirmen bei der Durchführung von Arbeiten". Den Inhalten ist Folge zu leisten.

Feuergefährliche Arbeiten sind grundsätzlich nur in Abstimmung mit dem AG oder den durch den AG benannten Vertreter möglich, siehe auch Anlage "Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten".

Die Baumaßnahme wird bei laufendem Klinikbetrieb (OP-Betrieb im 1. OG einschließlich der Ver- und Entsorgungswege) stattfinden. Es wird darauf hingewiesen, dass der laufende Klinikbetrieb nicht mehr als unbedeutend gestört werden darf.

Leistungen, die durch Nachunternehmer ausgeführt werden, sind vor Ausführungsbeginn dem AG zu benennen.

Die Benutzung von Baustellenradios oder anderen Anlagen zur Darbietung von Musik oder Unterhaltung ist nicht gestattet.

Den am Bau beteiligten Handwerkern und Firmenvertretern ist es nicht gestattet, zu den baulichen Tätigkeiten gegenüber Fremden, Privatpersonen, Zeitungsmitarbeitern oder sonstig Interessierten Stellung zu nehmen.

0.2.2 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten sind nur nach ausdrücklicher Anordnung der Fachbauleitung zulässig. Stundenlohnarbeiten sind täglich, nach deren Ausführung der Objektüberwachung und dem AG zur Anerkennung vorzulegen.

0.2.3 Terminkontrollgespräche

Einmal wöchentlich werden auf der Baustelle Terminkontrollgespräche durchgeführt. Die Teilnahme eines deutschsprachigen Vertreters des AN ist während der Ausführungszeiten des AN sowie 2 Wochen vor Ausführungsbeginn Pflicht. Darüber hinaus besteht Teilnahmepflicht bei Anforderung durch die Objektüberwachung.

0.2.4 Ausführung an der Baustelle

Es ist Aufgabe des AN, sich fünf Arbeitstage vor Beginn seiner Arbeiten auf der Baustelle über den Zustand und den Stand der Vorleistungen zu unterrichten. Kommt der AN zu der Meinung, dass er mit dem vorgesehenen Beginn seiner Arbeiten behindert ist, so hat er sofort den AG zu informieren, damit eventuelle Behinderungen noch rechtzeitig beseitigt werden können.

Alle Leistungen umfassen neben dem Einbau auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, wenn in

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23	Außenputzarbeiten - WDVS
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

0.2.5 Vertreter des AN

Der AN hat über die gesamte Bauzeit hinweg einen bevollmächtigten Vertreter zu stellen und zur Verfügung der Objektüberwachung zu halten. Dieser Vertreter muss fachkundig und als verantwortlicher Bauleiter u. a. berechtigt sein, Weisungen in Empfang zu nehmen und auszuführen. Er muss über eine mindestens 3-jährige Baustellenerfahrung verfügen. Er hat an den wöchentlichen Baubesprechungen teilzunehmen.

Der Vertreter des AN hat das Baustellentagebuch im Durchschreibeverfahren zu führen und der Objektüberwachung wöchentlich zur Baubesprechung unaufgefordert vorzulegen. Darin ist die erbrachte Bauleistung zu beschreiben sowie Bericht über Baufortschritt, Verzögerungen, besondere Vorkommnisse, Abnahme und Abschluss von Arbeiten, die Zahl der am Bau Beschäftigten u. ä. zu erstatten.

Der Vertreter des AN muss die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Der Austausch des Vertreters des AN durch den AN ist dem AG schriftlich anzuzeigen.

0.2.6 Ausführungsunterlagen (VOB/B §3)

Die Zeichnungen und Berechnungen der Architekten/Ingenieure werden dem AN im digitalen Format zur Verfügung gestellt und sind allein für die Arbeiten verbindlich. Weitere Exemplare als Papierpause können gegen Berechnung ausgegeben werden.

Firmenzeichnungen sind für die Ausführung nur verbindlich, wenn sie den entsprechenden Freigabevermerk der Architekten/ Ingenieure tragen „Zur Ausführung freigegeben“.

Werden nach dem Vertrag vom Architekten/ Ingenieur für die Ausführung Zeichnungen, Berechnungen und andere Unterlagen zur Verfügung gestellt, so gehört es zur ordnungsgemäßen Vertragserfüllung, dass der AN sie gemäß VOB/B § 3.3 auf etwaige Unstimmigkeiten überprüft und den AG auf entdeckte oder vermutete Mängel, auf jeden Fall vor Beginn der Arbeiten, hinweist. Unterlässt der AN dies, und sollte daraus ein Mangel entstehen, so haftet der AN dafür.

Abweichungen gegenüber der festgelegten Planung dürfen nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Bauherrn und der Objektüberwachung und nach deren schriftlicher Zustimmung getroffen werden. Alle für seine Leistungen benötigten Pläne und Berechnungen hat der AN vom AG rechtzeitig anzufordern. Sofern sie der AN nach VOB anzufertigen und zu ergänzen hat, sind diese eigenverantwortlich vom AN zu erstellen sowie erforderliche Aufmaße auf der Baustelle vorzunehmen.

Die vom AN zu erstellenden Werkstattzeichnungen sind anhand der zur Verfügung gestellten Planunterlagen anzufertigen und dem AG bzw. der Bauüberwachung rechtzeitig vor Beginn der Ausführung nach folgendem Schema vorzulegen:

Das erste Prüfaxemplar (ungeprüfte Werkstattzeichnung - in digitaler Form) zur Prüfung an den Architekten/Ingenieur. Der AN erhält ein Exemplar ebenfalls in digitaler Form zurück. Eventuell vermerkte Korrekturen sind in die Ausführungspläne (Werkstattzeichnungen) einzuarbeiten und dem Architekten/Ingenieur digital zur Freigabe vorzulegen.

Bei Prüfaxemplaren (ungeprüfte Werkstattzeichnung) ohne den Vermerk „Zur Ausführung freigegeben“ sind die eingetragenen Korrekturen vorzunehmen und wieder zur zweiten Prüfung vorzulegen.

Sofern im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben, sind die Werkstattzeichnungen zeitgerecht vor Freigabe bzw. Fertigungsbeginn vorzulegen. Als Zeitraum für die Prüfung sind dem Architekten/Ingenieur 8 Tage und zur Freigabe 8 Tage einzuräumen. Diese Termine sind vom AN bei Erstellung und Einreichung seiner Zeichnungen zu beachten. Von den Planungsunterlagen mit Prüfvermerk „Zur Ausführung freigegeben“ sind die Unterlagen für den AG über den Architekten/Ingenieur digital und 3-fach als Papierpause unentgeltlich zu erstellen und zu liefern.

0.2.7 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeiten von Leistungen anderer

Arbeiten vor 7.00 Uhr und nach 20.00 Uhr, sowie Sonn- und Feiertagsarbeiten bedürfen nach dem Arbeitszeitgesetz zusätzlich auch der vorherigen Zustimmung durch das Gewerbeaufsichtsamt.

0.2.8 Arbeiten an vorhandenen Bauteilen

Bei Arbeiten an vorhandenen Bauteilen bzw. Anschlussarbeiten an vorhandene Bauteile ist der AN verpflichtet zu prüfen, ob alle technischen Medien (Gas, Wasser, Strom, Heizung, Lüftung o.ä. Installationen) so abgesichert sind, dass weder für die eingesetzten Arbeitskräfte noch für die technischen Anlagen eine Gefährdung besteht.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben.

Hierbei bedeutet Bauart das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

0.2.9 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z.B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen

siehe 0.2.7

0.2.10 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

Entfällt

0.2.11 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung

siehe 0.1.13

0.2.12 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs, gegebenenfalls auch, wie weit der Auftraggeber die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt.

Entfällt

0.2.13 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

Die Errichtung und Vorhaltung aller erforderlichen Gerüste und sonstigen Arbeitsschutzmaßnahmen, sowie spezielle Hebezeuge für die Montagearbeiten sind in die Einheitspreise miteinzukalkulieren insofern nicht gesondert ausgeschrieben. Arbeitshöhen: siehe Angaben im Leistungsverzeichnis bzw. beiliegende Schnittzeichnungen

0.2.14 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer

Entfällt

0.2.15 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat

Entfällt

0.2.16 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen

Entfällt

0.2.17 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

Die Vorgaben aus dem beiliegendem "Leitlinien wirtschaftliches Bauen 2022" der Stadt Frankfurt sind zu beachten

0.2.18 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen

Die Vorgaben aus dem beiliegendem "Leitlinien wirtschaftliches Bauen 2022" der Stadt Frankfurt sind zu beachten

0.2.19 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Bei der Verwendung von zulassungspflichtigen Stoffen und Bauteilen ist der gültige Zulassungsbescheid vorzulegen und in die Dokumentationsunterlagen zu übernehmen. Die Vorgaben aus dem beiliegendem "Leitlinien wirtschaftliches Bauen 2022" der Stadt Frankfurt sind zu beachten

0.2.20 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnenen Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind

Im Allgemeinen keine, sonst gemäß Positionsbeschreibung.

0.2.21 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an

ZEG - Zentrale Errichtungsgesellsc Klinikum Frankfurt-Höchst

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Alle ausgebauten Materialien sind abzutransportieren und ordnungsgemäß zu entsorgen, ein unter Punkt 0.1.13 beschrieben.

0.2.22 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit der Übergabe.

Im Allgemeinen keine, sonst gemäß Positionsbeschreibung.

0.2.23 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Grundsätzlich ist der Transport der Materialien zu den Verwendungsstellen, d. h. zum Verarbeitungs-/Einbauort in die jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren, sofern nicht besondere Ansätze in den Positionen enthalten sind.

0.2.24 Leistungen für andere Unternehmer

Entfällt

0.2.25 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für Gebäudeautomation

Falls, dann im entsprechendem Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

0.2.26 Beseitigung von Schäden und Verunreinigungen

Durch den AN verursachte Beschädigungen und Verunreinigungen sind von ihm auch während der Durchführung der Vertragsleistungen ohne besondere Vergütung laufend zu beseitigen.

0.2.27 Melden von Diebstählen

Ansprüche Dritter wegen eines im Zusammenhang mit der Bauleistung entstandenen Schadens sind vom AN unverzüglich mitzuteilen. Dies betrifft auch Schäden durch Dritte, wie beispielsweise Diebstahl.

0.2.28 Benutzung von Teilen von Leistungen vor der Abnahme

Entfällt.

0.2.29 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (Vergleiche § 13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag

Siehe Regelungen im LV. Insofern Wartungsleistungen im LV gefordert sind, so ist die Einreichung eines Angebotes AMEV-konform zu gestalten.

0.2.30 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

Der AN hat seine Rechnung einfach, sowie die dazu gehörigen Aufmaße in Papierform und elektronisch an das mit der Objektüberwachung beauftragte Planungsbüro zu übergeben. Zusätzlich ist ein Duplikat elektronisch an den AG zu übermitteln.

0.2.31 Abnahmen

Die Voraussetzung für die Abnahme ist die vollständig abgeschlossene Leistung, dazu gehören:

- ? Inbetriebnahme
- ? gewerkeübergreifende Einregulierung,
- ? Einweisung des Betreibers,
- ? erforderliche Abnahmen durch Sachverständige,
- ? Bestandsunterlagen gemäß Angaben zur Bestandsdokumentation

Für Abnahmen sind Fachpersonal, Messgeräte, Prüfeinrichtungen etc. beizustellen.

0.2.32 Weitere Anmerkungen (Abnahmeunterlagen)

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesambetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	-----------------------

Folgende Anforderungen sind Vertragsbestandteil und verhindern bei Nichterfüllung die Schlussabnahme.

Grundsätzlich sind bei allen Anlagen, Anlagenteilen, Bauteilen, Baukörpern, Maschinen, und sonstigen Konstruktionen Revisionspläne in Ordnern sortiert mittels Trennlaschen, beschriftet und durchnummeriert in 2-facher Ausfertigung und einmal auf Datenträger komplett an den Bauherrn zu übergeben. Die Unterlagen sind in deutscher Sprache abzufassen.

Um Doppelarbeit zu vermeiden wird empfohlen, vor endgültiger Abgabe der Revisionsunterlagen diese zur Vorprüfung an den Auftraggeber über den Planer einzureichen.

Zu den Unterlagen gehören auch:

Grundrisse, sämtliche Installationseintragungen in geeigneter übersichtlicher Form, mittels Legende definiert, alle elektrischen Schaltpläne, Rohrschaltpläne, pneumatischen Schaltpläne, Anlagenschaltpläne oder Kanalschaltpläne eindeutig beschriftet und einzelnen Baugruppen sinngebend zugeordnet, und ggf. schriftlich erläutert.

Die Anlagenteile wie Ventile, Klappen, Geber, Motore, Ventilatoren Pumpen, Schalter in Anlagen, Fühler etc. sind dauerhaft und unverlierbar zu beschriften und in den Plänen darzustellen.

Schaltkästen, Verteilungen etc. sind mittels eindeutiger und unverlierbarer Bauteilbeschriftung auf der Montageplatte oder mittels topographischer Zeichnung darzustellen. Klemmleisten sind eindeutig zu beschriften und im Schaltplan eindeutig zuzuordnen. Diese Anforderungen müssen auch bei zugekauften Schaltkästen, Verteilungen und Schaltanlagen erfüllt werden.

Bei Türen, Raamtüren, Fenstern, Schubläden, Auszügen, Klappen etc. sind auch die Typenbezeichnungen der Hersteller und Lieferanten der verwendeten Einzelteile wie Dichtungsprofile, Bänder, Scharniere, Drückergarnituren etc. eindeutig den Anlagen/Anlagenteilen, Bauteilen wiederfindend zuordnend aufzulisten.

Weiterhin sind mitzuliefern Bedienungsanleitungen, Funktionsbeschreibungen, Ersatzteillisten, Explosionszeichnungen, Hersteller- und Lieferantennachweise, Konformitätsnachweise, Typenprüfungsnachweise, Abnahmebescheinigungen, elektrischen Messungen und Erstmessungen mit Wertetabellen, Validierungsergebnisse. Diese Nachweise müssen sich eindeutig auf die jeweiligen Anlagen, Geräte etc. beziehen und dürfen keine Fragen des gemeinten Typs offenlassen.

Alle technischen Anlagen sind mittels Einweisungen und ggf. Schulungen an die Mitarbeiter der Technischen Abteilung zu übergeben.

Alle Termine sind mit dem Technischen Leiter der Klinik abzustimmen und es sind grundsätzlich je Einweisung und oder Schulung 2 Termine einzukalkulieren, das kann je nach Anlagenumfang mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

0.2.33 Sonstige Anmerkungen

Die folgende Hausordnung ist ebenfalls zu beachten:

Von höchster Wichtigkeit ist die **Abschottung** der Arbeitsbereiche - vor allem auch bei Durchbrüchen in andere Bereiche - in absoluter staubdichter Ausführung, einschl. der ständigen Dichtigkeitskontrollen. Sämtliche am Bau Beteiligte sind um höchste hygienische Sorgfalt angehalten. Das Betreten von anderen Stockwerken oder Abteilungen ist nur im Zusammenhang von dringend notwendigen Arbeiten in den betreffenden Bereichen und nur nach vorheriger Abstimmung mit der Technischen Leitung der Klinik zulässig.

Die Auftragnehmer sind verpflichtet, die Baustellenzugänge und das Umfeld der Baustelle, ihren Arbeitsbereich sowie ihre zugewiesenen Unterkünfte und zugewiesene sanitären Anlagen in ordentlichem Zustand zu halten und pfleglich zu behandeln und täglich zu reinigen. Mögliche Verunreinigungen sind unverzüglich zu beseitigen.

Arbeiten, auch mit geringen Rauch- oder Staubentwicklungen außerhalb der abgeschotteten Baustelle sind zwingend vorab beim technischen Leiter oder seinem Stellvertreter anzumelden und von diesem sind dann alle in der Nähe befindliche Brand-, bzw. Rauchmelder abzuschalten, d. h. in Betrieb befindliche **Rauchmelder** beachten und vor Aufnahme von Arbeiten innerhalb vom Bestandsgebäude diese ab- und nach Feierabend wieder einschalten lassen. Bei Missachtung sind die Kosten für den **Feuerwehreinsatz** bei einem ausgelösten Fehlalarm vom Verursacher zu tragen. Bei starker Staubentwicklung sind die Rauchmelder zusätzlich vorab noch entsprechend abzukleben, da diese durch Staubeinwirkung sonst funktionsunfähig werden!

Durchbrüche in andere Bereiche hinein sind grundsätzlich vorher anzumelden und mit der betroffenen Abteilung abzustimmen und dürfen somit erst nach Freigabe durch die Technische Leitung der Klinik durchgeführt werden.

Werden **Schweiß- oder Trennarbeiten** erforderlich, ist dies bei offenen Flammen grundsätzlich mit der

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bauleitung abzustimmen und aus brandschutztechnischen Gründen immer vorab eine schriftliche Genehmigung (Formular) von der Technischen Leitung der Klinik einzuholen. Schutzeinrichtungen (Feuerlöscher, Wasser, Löschdecken, etc.) sind dabei zwingend immer ausnahmslos vorzuhalten. Ohne Schweißgenehmigung der Klinik dürfen solche Arbeiten keinesfalls ausgeführt werden.

Bei **Trennarbeiten** mit einer **Flex** sind grundsätzlich alle in der Nähe befindliche, hitzeempfindliche Oberflächen, wie z. B. Glasscheiben oder Lackoberflächen, vor Funkenflug (verursachen Brand-, bzw. Schmelzflecken) zwingend vorab mit entsprechendem Abdeckmaterial für die Dauer dieser Trennarbeiten zu schützen.

Ausnahmslos muss sich **jeder** Handwerker, welcher innerhalb den Bestandsgebäuden arbeitet, vor Arbeitsbeginn an der Rezeption **an-** und später wieder **abmelden**. Bei längerfristigen Arbeiten kann ggf. auch ein **Ausweis für Fremdarbeiter** ausgestellt werden. Beim sichtbaren Tragen dieses Ausweises kann dann auf die ständigen Anmeldungen verzichtet werden. Mitarbeiterwechsel oder Mitarbeiterergänzungen sind ebenfalls vorab anzuzeigen.

Grundsätzlich dürfen keine Reinigungsabwässer aus Putz- oder Farbbehälter an einem Abfluss oder Bodeneinlauf innerhalb vom Gebäude ausgeschüttet werden! Es dürfen aber auch keine Abwässer aus **Geräte- oder Gefäßreinigungen** in Ablauf-Gullys außerhalb vom Gebäude ausgekippt werden. Es besteht Verstopfungsgefahr, vor allem durch Mörtel- oder Putzreste. Wird dem zuwidergehandelt, muss der Verursacher die Reinigungskosten dafür übernehmen!

Erfolgen **Materialanlieferungen**, können diese nicht von Mitarbeitern der Klinik angenommen werden. Material darf nur abgeladen werden, wenn Vertreter/Mitarbeiter des Bestellers vor Ort sind und zugleich dafür Sorge tragen, dass das Material ordnungsgemäß, d.h. ohne Beeinträchtigungen des Klinikbetriebes, abgeladen, kurzfristig zwischengelagert und dann umgehend in die Baustelle eingebracht wird.

Bestandsdecken, neue Decken, sowie Revisionsklappen sind grundsätzlich nur mit sauberen **Handschuhen** (Latex oder Baumwolle) zu öffnen. Das Öffnen mit bloßen Händen ist aufgrund der viel zu großen Verschmutzungsgefahr untersagt.

Baustellenzugänge, oder zugewiesene Lagerräume innerhalb vom Bestandsgebäude mit verschlossenen „**Bautüren**“ müssen in Notfällen für die Betriebshandwerker ständig zugänglich bleiben, d.h. diesem ist zwingend ein entsprechend gekennzeichnete Schlüssel dafür zu übergeben, oder es ist mit diesen eine andere einvernehmliche diesbezügliche Regelung (z. B. Schlüsselversteck) zu treffen! Dies gilt ebenso auch für Bauzaunverschlüsse und mögliche BE-Container.

In **Zufahrten** darf weder geparkt, noch dort Material ab-, auf- oder gar zwischengelagert werden.

Nach Feierabend ist generell darauf zu achten, dass sowohl der **Baustellenzugang** als auch das **Tor für die Baustellenandienung**, oder der **Bauzaun** immer geschlossen wird. Sollte die Baustelle ohne Verschluss verlassen werden, muss die letzte anwesende Firma die Kosten vom Haushandwerkereinsatz übernehmen, welcher an deren statt dann die Baustelle verschlossen hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf der Baustelle ein absolutes **Rauchverbot** gilt, wie in der gesamten Klinik, und dass dieses Rauchverbot strengstens kontrolliert wird. Wer sich nicht an dieses Verbot hält, muss dann, ohne weitere Vorwarnung, umgehend von der Baustelle verwiesen werden!

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend **deutsch sprechender Mitarbeiter** seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Das Arbeiten auf Leitern ist nur für geringfügige Arbeiten erlaubt, d.h. es sind zwingend **fahrbare Arbeitsbühnen** zu verwenden.

Der Einsatz von **defekten elektrischen Betriebsmittel** – hier vor allem beschädigte oder für den Baustellenbetrieb absolut untaugliche Kabeltrommeln – ist untersagt. Sollte dies vorkommen, muss die betroffene Firma zum Schutz der anderen Arbeiter, nach einer vorherigen ersten Verwarnung von der Baustelle verwiesen werden.

Die Abstimmung zwischen den Fach-Bauleitungen, der Rohbau-, Ausbau- und Haustechnik-Gewerken ist vor dem Beginn eines Ausbauabschnittes und auch während der weiteren Arbeiten zur Klärung von Fragen und besonderen Detailausbildungen erforderlich, d. h. an den dafür durch schriftliche Einladungen einberufenen Baubesprechungen ist deshalb zwingend teilzunehmen.

Um dem Verdacht auf Schwarzarbeit entgegenzutreten, müssen alle Bauhandwerker einen gültigen Sozial-Versicherungsausweis mit sich führen. Sinnvoll ist es, wenn der AN eine Liste der am Bau tätigen Mitarbeiter arbeitstäglich aktuell führt und Kopien der Sozialversicherungsausweise vorhält.

Schallschutz

Einzusetzende Baumaschinen müssen den Vorgaben der beiliegenden "Leitlinien wirtschaftliches Bauen 2022" der Stadt Frankfurt entsprechen - hier Lärmschutzanforderungen des RAL UZ 53. Baumaschinen haben den

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

aktuellen "Grenzwerten für mobile Maschinen und Geräte" unter ww.uba.de einzuhalten (B591 Rußfilter bei Baumaschinen vom 10.09.2010)

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

BESONDERER TEIL - Putz- und Stuckarbeiten

2.1 Ausführungsgrundlage:

Zur technischen Ausführung sind alle nach DIN 18345 (ATV), DIN 18299 (ATV) sowie DIN 18350 gültigen Regeln zu beachten. Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Arbeitsstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze sowie die anerkannten Regeln der Technik und Auflagen der Feuerwehr.

2.2 Angaben zur Baustelle und Ausführung

Sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge "Herstellen", "Liefern" oder "Einbauen" nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB, Teil C, als beschrieben.

2.3 Stoffe und Bauteile:

2.3.1 Anzubietende Materialien

Stoffe und Bauteile für Wärmedämm-Verbundsysteme müssen den Bestimmungen ihrer Zulassung entsprechen. Die Materialien sind entsprechend den im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Qualitäten und Anforderungen bzw. Sorten anzubieten. Bezüglich der Gleichwertigkeit abweichender technischer Spezifikationen gilt VOB Teil A, Paragraph 13, Nr.2. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, o.ä. Bezug genommen wird, werden auch für den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig", immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

2.4 Ausführungshinweise:

2.4.1 Unterlagen vom Auftraggeber

Der Auftragnehmer erhält als Grundlage für die Erbringung seiner Leistungen folgende Unterlagen:

siehe Planliste

2.4.2 Bestandsunterlagen

Die Dokumentationsunterlagen sind vom Auftragnehmer zu erstellen und vor der Abnahme in 3-facher Ausfertigung vorzulegen.

Äußere Form:

- * Ordner DIN A4
- * Stehsammler für Zeichnungen >DIN A3 Inhalt:
- * Deckblatt mit den Projektdaten, Namen und Anschriften der Projektbeteiligten
- * Inhaltsübersicht
- * kompletter Satz aller Ausführungszeichnungen mit maßstäblich eingetragenen Änderungen
- * Kopien vorgeschriebener Prüfbescheinigungen, Zulassungsbescheide und Abnahmeprotokolle

2.4.3 Anmeldung von Bedenken

Der Auftragnehmer hat bei seiner Prüfung entsprechend DIN 18345 Nr. 3.1.1

Bedenken noch vor Ausführung der Arbeiten schriftlich anzumelden, bei

- * ungeeigneter Beschaffenheit des Untergrundes, z.B. Ausblühungen, zu glatte Flächen, ungleich saugende Flächen, gefrorene Flächen, verschiedenartige Stoffe des Untergrundes,
- * ungeeigneten klimatischen Bedingungen,
- * größeren Unebenheiten des Untergrundes als nach DIN 18202 zulässig,
- * ungenügenden Verankerungs- und Befestigungsmöglichkeiten,
- * fehlenden Bezugspunkten.

2.4.4 Abweichungen v. vorgeschriebenen Maßen

ZEG - Zentrale Errichtungsgesellsc Klinikum Frankfurt-Höchst

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23	Außenputzarbeiten - WDVS
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Abweichungen von vorgeschriebenen Maßen sind in den durch DIN 18202 "Toleranzen im Hochbau - Bauwerke" bestimmten Grenzen zulässig. Entsprechend DIN 18345 Abschnitt 3.1.2 werden erhöhte Anforderungen an die Ebenheit gemäß DIN 18202 Tab.3, Zeile 7 als besondere Leistungen abgerechnet.

2.4.5 Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Bauwerkes müssen konstruktiv mit gleicher Bewegungs- möglichkeit übernommen werden. Die dazu erforderlichen Maßnahmen sind im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen.

2.4.6 Hinweise zur Verarbeitung/Befestigung

- * Die Verarbeitung hat entsprechend DIN 55699 zu erfolgen, sofern die Systemzulassung nichts anderes vorschreibt.
- * Mechanische Befestigungen bei nicht klebegeeigneten Untergründen werden als besondere Leistungen gesondert vergütet.

2.4.7 Hinweise zur Oberflächen

Oberflächen sind entsprechend DIN 18345 Abschnitt 3.2.5 auszuführen:

- * Auf den Armierungsputz ist ein geriebener Oberputz mit 2 mm Korngröße aufzutragen.
- * Flachverblender oder keramische Beläge sind auf dem Armierungsputz zu verkleben.
- * Verbundelemente sind auf dem Armierungsputz zu befestigen.

2.4.8 Einputzen von Fensterbänken

Fensterbänke sind so einzuputzen, dass durch temperaturbedingte Längenänderungen keine Schäden am Putz entstehen können.

2.4.9 Auswahl von Schienen und Profilen

Schienen und Profile wie Eckschutzschienen, Abschlussschienen, Dehnungsfugenprofile, Randwinkel und Einfassprofile aus Metall müssen entsprechend dem Verwendungszweck verzinkt oder korrosionsresistent sein.

2.4.10 Abdeckungen und Schutzmaßnahmen

Fenster, Fensterstöcke, Türen, Tür-Futter, Tür-Rahmen, Tür-Zargen, Verglasungen, Sichtbeton-Elemente, angrenzende Bauteile, usw. sind vor Beginn der Arbeiten sorgfältig abzudecken.

2.5 Nebenleistungen

Ergänzend zu den in VOB/C DIN 18345 genannten Leistungen gelten als Nebenleistungen:

Mustervorlagen für:

Farbgebung und Bossenfassade je ein Muster, insgesamt:

- 1 Muster Grundton Fassade mit 2mm Kratzputz
- 3 Muster Farbton abgesetzter Bereich mit 2mm Kratzputz
- 1 Muster Boddenfassade

Muster müssen auf 1,0m² Grundfläche aufgetragen werden.

Mitbenutzen von Gerüsten des Auftragnehmers während dessen Tätigkeitszeitraum durch andere Auftragnehmer, sofern keine Behinderungen entstehen, sowie das Entfernen von Halterungen für Konsolgerüste.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Hinweisposition
Hinweispositionen

ACHTUNG:
Hinweispositionen dürfen nicht bepreist werden. Eine Wertung möglicher Bepreisungen kann nicht erfolgen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Hinweisposition

Schuttbeseitigung

Der Auftragnehmer hat für die Beseitigung seines Bauschuttes, d.h. für die bei seinen Arbeiten anfallenden Abfälle, gem. DIN 18299 umgehend selbst Sorge zu tragen. Die Kosten sind über die angebotene Einheitspreise abgegolten und gehen deshalb zu seinen Lasten.

Wird dieser Verpflichtung nicht umgehend von selbst nachgekommen, setzt ein Kostenerstattungsanspruch des AG eine entsprechende Mahnung (Verzug) voraus.

Wird nach der ersten Mahnung durch die Bauleitung der Bauschutt nicht beseitigt, erfolgt die Beseitigung umgehend durch eine andere Firma auf Kosten des Auftragnehmers.

Hinweisposition

Baustelleneinrichtung

Entsprechend VOB Teil C, DIN 18299 Absatz 4, ist das Vorhalten der Baustelleneinrichtung einschl. der Geräte und dgl. eine Nebenleistung.

Die Baustelleneinrichtung wird - sofern hier nicht durch Einzelpositionen erfaßt - auf die Leistungspositionen umgelegt.

Die zur Verfügung gestellten Einrichtungen müssen den einschlägigen DIN-Normen entsprechen.

Es wird hier nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aus hygienischen Gründen die Aufzüge sowie die Treppenhäuser innerhalb vom Krankenhaus dafür nicht benutzt werden dürfen.

Der AN ist verpflichtet, Tages-Unterkunft-Container zu stellen. Es ist eine erforderliche Aufstell-Genehmigung bei der Bauleitung einzuholen. Das gleiche gilt auch für die Aufstellung eines evtl. notwendigen Material-Containers.

Die Möglichkeiten zum Händewaschen und WC wird bauseitig für alle Gewerke vorgehalten. Es wird hier nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aus hygienischen Gründen sowohl die Toiletten als auch die Waschgelegenheiten welche nicht explizit dafür zugewiesen wurden, innerhalb vom Krankenhaus nicht mitbenutzt werden dürfen.

23.1.1 Baustelleneinrichtung liefern, vorhalten und räumen

Baustelle einrichten für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Arbeiten des Gewerks, einschl. An- und Abtransport aller dafür erforderlichen Werkzeuge, Geräte und Maschinen, Pumpen, einschl. der dafür erforderlichen Last-/ bzw. Hebeeinrichtungen. Diese über die gesamte eigene Bauzeit vorhalten - sowie spätere komplette Räumung der Baustelle und Wiederherstellung des Umfeldes, einschl. dem Entfernen von verursachten Verunreinigungen jeglicher Art, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden weiteren Leistungen:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<p>- Fracht-, Lohn-, Lohnnebenkosten sowie An- und Abreise des Fachpersonals.</p> <p>- Herrichten der erforderl. Lager- und Arbeitsplätze in ausreichender Größe.</p> <p>- notwendige Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel,</p> <p>- Ver- und Entsorgungsleitungen bis zum bauseits vorhd. Übergabepunkt (Anschluß 230 V/10 A und 380V/25A/40A)</p> <p>- Erste Hilfe - Einrichtungen gem. VBG 109,</p> <p>- Verkehrssicherungseinrichtung einschl. Leistung zur Verkehrssicherung - sofern erforderlich.</p> <p>- Sofern erforderlich Lagerräume, Werkstatt, Magazin (Material-Container) nur nach Bestätigung durch die Bauleitung</p> <p>- Gebühren im Zusammenhang mit der Baustellen- einrichtung, soweit nicht durch Vorschriften anders geregelt.</p> <p>- Alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat; insbesondere Sicherungsmaßnahmen zur Unfallverhütung.</p> <p>Baustelleneinrichtung nach Erfordernis liefern und einrichten, sowie über die gesamte eigene Bauzeit vorhalten und später wieder abbauen, einschl. aller dafür erforderlichen Nebenarbeiten, d.h. komplett in fix und fertiger Arbeit.</p>				
	1	psch		

Summe 23.1 Baustelleneinrichtung

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
2 Vorarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

23.2 Vorarbeiten

23.2.1 Untergrund prüfen

Untergrund für WDV-System prüfen, ob dieser fest, fett- und staubfrei ist und mindestens eine Abreißfestigkeit von 0,08 N/mm² aufweist. Die dauerhafte Verträglichkeit zwischen einer eventuell vorhandene Beschichtung und dem Klebemörtel ist zu prüfen.

Ausführungsort: EG bis OG3, Achse L-Q/9-11

Höhe: ca. 15,0m (Gerüst wird gestellt.)

Mit dem Klebemörtel dürfen Unebenheiten bis maximal 1 cm/m, bei geklebten, bis maximal 2 cm/m, bei geklebten+ gedübelten Systemen ausgeglichen werden.

Hinweis:
Der Untergrund ist auf Verwendbarkeit sowie nach den Kriterien der allgemein bauaufsichtlichen Zulassungen zu prüfen. Darüber hinaus ist die DIN 18345 zu berücksichtigen

540,00

m²

23.2.2 Fenster und Türen mit Folien abkleben

Ableben von Fenster, Türen einschl. Rahmen und vorgehängter Fassade mit Folien ca. 300 g/m² gegen Verschmutzung. Stösse verkleben, einschl. entfernen und entsorgen der Folien.

Ausführungsort: EG bis OG3, Achse L-Q/9-11

Höhe: ca. 15,0m (Gerüst wird gestellt.)

60,00

m²

23.2.3 Schutz der Flachdachfläche Arbeitsbereich

Flachdachflächenschutz liefern anbringen und unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten entfernen von Schutzabdeckungen auf sämtlichen Flachdachflächen, die durch herunterfallende Gegenstände verunreinigt und beschädigt werden könnten, mittels wasserfesten Hartfaserplatten und zusätzl Folienabdeckung zur Vermeidung von Verschmutzungen und/oder Beschädigungen der Flachdachflächen.

Ausführung decke über OG2 im Bereich Achse L-=/9 und Terrassenfläche Achse O/9-10

25,00

m²

Nachtrag

23.2.4 Reinigen von Flächen mit einem Besen

Wandflächen mit einem Besen oder einer Bürste reinigen, d.h. Schmutz, Staub und lose Bestandteile abbürsten.

Ausführungsort: EG bis OG3, Achse L-Q/9-11

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
 2 Vorarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Höhe:	ca. 15,0m (Gerüst wird gestellt.)			
	540,00	m²		
23.2.5	Nachtrag Grundierung Liefern und Auftragen eines Spezial-Grundiermittels für die Grundierung unterschiedlicher Oberflächen wie Mauerwerk, Betonflächen, teilweise verputzte Flächen etc. für außen zur Vorbereitung nachfolgender Beschichtungen. Ausführungsort: EG bis OG3, Achse L-Q/9-11 Höhe: ca. 15,0m (Gerüst wird gestellt.) angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'			
	540,00	m²		
23.2.6	Ausgleichsputz anbringen Liefern und Auftragen eines Ausgleichputzes mit einem Kalkzementmörtel MG P II nach DIN 18550. Schichtdicke: ca. 20 mm Ausführungsort: EG bis OG3, Achse L-Q/9-11 Höhe: ca. 15,0m (Gerüst wird gestellt.)			
	540,00	m²		

Summe 23.2 Vorarbeiten

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
3 Dämmung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

23.3 Dämmung

Hinweisposition

WDVS I

Wärmedämm-Verbundsystem mit
Steinwolleplatten liefern und
fachgerecht anbringen.

Bauaufsichtliche Zulassung
für geklebte und gedübelte Systeme muss vorliegen.

WDVS-System und Zulassungsnummer für verklebtes und gedübeltes
System ist zu benennen

Angebotenes WDVS-System:

Zulassungsnummer verklebtes System:

Zulassungsnummer gedübeltes System:

(drei Angaben sind vom Bieter auszufüllen)

Nichtbrennbar A2, nach DIN 4102

Es sind ausschliesslich Systemkomponenten entsprechend
der bauaufsichtlichen Zulassung erlaubt

Hinweisposition

WDVS II

Seit dem 1. Januar 2007 ist die neue
Windlastnorm DIN 1055-4:2005-03 für
Wärmedämm-Verbundsysteme umzusetzen.

Nach DIN 1055-4 alt wurde jede
Fassadenfläche eines Gebäudes
unabhängig von der Windrichtung
unterteilt in Flächen- und Randbereich.

Nach DIN 1055-4 neu muss die Fläche
jeder Gebäudeseite individuell
hinsichtlich Windanströmungsrichtung
und daraus resultierender

Flächenbereiche mit unterschiedlicher
Windbeanspruchung (max. 4 Bereiche:

A = Randbereich, B, C und E =

Flächenbereiche) ermittelt werden. In

diese Ermittlung fließen die

jeweiligen Gebäudeabmessungen (Länge,
Breite, Höhe usw.) mit ein.

Da die Umsetzung der DIN 1055-4 neu

nicht einfach ist, hat der Fachverband

WDVS einen einfachen Nachweis

entworfen, der Grundlage der

Dübelmengenermittlung sein sollte

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
3 Dämmung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

23.3.1 Steinwollplatten WLG 040 verkleben, d = 220mm

LEITPOSITION

Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162 liefern und nach den Richtlinien des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsysteme und des Herstellers entsprechend mit einem mineralischen Klebemörtel auf Kalk-Zementbasis, vergütet kleben. Offene Fugen sind mit Dämmstoff auszufüllen.

Ausführungsort: EG bis OG3, Achse L-Q/9-11

Höhe: ca. 15,0m (Gerüst wird gestellt.)

Anwendungstyp: WAP-zg nach
DIN 4108-10 (hochfeste
Putzträgerplatte),
Faserrichtung parallel zur Oberfläche,

erhöhte Abreiß-
festigkeit: > 3,5 kN/m²,

**Bemessungswert
der Wärmeleit-
fähigkeit:** **0,040 W/m*K**

nichtbrennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1 nach EN 13501-1,

Zusätzliche Verdübelung der Dämmplatten gemäß sep. Position.

Plattendicke: **220mm**

Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'

Wärmedämmplatten aus Steinwolle liefern und planeben und dicht gestoßen mit Klebemörtel verlegen inkl. aller notwendigen Kleinmaterialien und Geräten als fix und fertige Arbeit

540,00 m²

23.3.2 Steinwollämmplatten WLG verkleben, d=120mm, Ausgleich

Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162 liefern und nach den Richtlinien des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsysteme und des Herstellers entsprechend mit einem mineralischen Klebemörtel auf Kalk-Zementbasis, vergütet kleben wie in Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch in anderer Dämmstärke und als Ausgleich im Bereich hervorstehender Bauteile

Durch die Abbrucharbeiten sind im Bereich von Betondecken, -unterzügen und -stützen Überstände vorhanden, die durch die hier beschriebenen Dämmplatten ausgeglichen werden sollen zur Vorderkante der Dämmung aus der Leitposition.

Ausführungsort: EG bis OG3, Achse L-Q/9-11

Höhe: ca. 15,0m (Gerüst wird gestellt.)

Plattendicke: **120mm**

Dämmplatten für Klein- und Kleinstflächen im Bereich hervorstehender Betonbauteile.

Maße der hervorstehenden Bauteile:
Höhe: ca. 20 bis 30cm
Tiefe: **ca. 6,0cm**

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
 3 Dämmung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Länge: ca. 13m

Wärmedämmplatten aus Steinwolle zum Ausgleich liefern und planeben und dicht gestoßen mit Klebemörtel verlegen inkl. aller notwendigen Kleinmaterialien und Geräten als fix und fertige Arbeit

20,00 m²

Nachtrag

23.3.3 Steinwollämmplatten WLG verkleben, d=100mm, Ausgleich

Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162 liefern und nach den Richtlinien des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsysteme und des Herstellers entsprechend mit einem mineralischen Klebemörtel auf Kalk-Zementbasis, vergütet kleben wie in Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch in anderer Dämmstärke und als Ausgleich im Bereich hervorstehender Bauteile

Durch die Abbrucharbeiten sind im Bereich von Betondecken, -unterzügen und -stützen Überstände vorhanden, die durch die hier beschriebenen Dämmplatten ausgeglichen werden sollen zur Vorderkante der Dämmung aus der Leitposition.

Ausführungsort: EG bis OG3, Achse L-Q/9-11

Höhe: ca. 15,0m (Gerüst wird gestellt.)

Plattendicke: 100mm

Dämmplatten für Klein- und Kleinstflächen im Bereich hervorstehender Betonbauteile.

Maße der hervorstehenden Bauteile:

Höhe: ca. 30 bis 40cm

Tiefe: **ca. 8,0cm**

Länge: ca. 9m

Wärmedämmplatten aus Steinwolle zum Ausgleich liefern und planeben und dicht gestoßen mit Klebemörtel verlegen inkl. aller notwendigen Kleinmaterialien und Geräten als fix und fertige Arbeit

30,00 m²

Nachtrag

23.3.4 Flächenausgleich für Unebenheiten

Die WDVS-Arbeiten werden auf Altbestandswände, die vormalig Innenwände waren ausgeführt. Weiterhin sind an den abgebrochenen Deckenrändern, Stützen und Unterzügen Überstände im Beton vorhanden, die ausgeglichen werden müssen.

Ausgleichstiefen: zwischen 30 und 60mm

Die unterschiedlichen Ausgleichsbereiche bzw. die Unebenheit der Fläche ist in der beiliegenden Fotodokumentation zu entnehmen.

Es handelt sich bei den Betondeckenüberständen um Teilbereiche mit ca. 25 bis 35cm Höhe. In diesen Deckenabbruchkanten steht der Beton ca. 40-60mm über die Wandfläche hinaus.

Weiterhin sind Mauerwerksflächen in Teilbereichen leicht zurückversetzt ausgeführt, in Diesem Bereich von ca. 3m² ist ein Versatz von 50-60mm festzustellen.

Zur Vereinfachung wird die gesamte WDVS-Fläche als auszugleichender Bereich angesetzt.

Wärmedämmplatten aus Steinwolle liefern und planeben und dicht gestoßen mit Klebemörtel verlegen inkl. aller notwendigen Kleinmaterialien

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
 3 Dämmung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	und Geräten als fix und fertige Arbeit			
	540,00	m²		
23.3.5	Zulage für Montage Deckenunterseite Zulage zu vorgenannter Leitposition für die Montage der Dämmung an Deckenunterseiten Ausführungsort: Decke über OG2 Ausladung: ca. 600mm <u>Dämmstärke: 180mm</u>			
	15,00	m²		
23.3.6	Nachtrag Dämmung an Fensterlaibungen anpassen Im Anschluss an die Lochfenster und Türen ist die Dämmung im Anschluss an den Rahmen anzupassen Liefern und Verkleben der Wärmedämmung in Laibungen von Öffnungen, Aussparungen und Nischen.			
	25,00	m		
23.3.7	Zulage für Verdübelung der Steinwollplatten Zulage für Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln und dazugehörigen Rondellen. Dübel liefern und anbringen. Dübelwahl erfolgt gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m², nach der Dübel-/ Systemlastklasse, gemäß dem Vorschlag des Fachverbandes WDVS. Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien. Verankerungstiefe mind. 25 mm Wandbaustoff: Ortbetonwände und -decken Verbrauch: ca. 8 Dübel/m² (WZ 1 und 2 Binnenland)			
	540,00	m²		

Summe 23.3 Dämmung

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
 4 Armierung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
23.4	Armierung			
	Nachtrag			
23.4.1	Mineralische Armierungsmasse aufbringen Ausführung einer Armierungsschicht mit mineralischem Leichtmörtel und EPS-Leichtzuschlägen und alkaliresistentem Armierungsgewebe mit erhöhtem Flächengewicht, ganzflächig herstellen. Ausführungsort: EG bis OG3, Achse L-Q/9-11 Höhe: ca. 15,0m (Gerüst wird gestellt.) Brandverhalten: A2-s1,d0 gemäß DIN EN 13501-1 Schichtdicke: 4 - 11 mm Flächengewicht Gewebe: mind. 160 g/m² bis 165 g/m² Gewebe- Maschenweite: ca. 4 x 4 mm bis 6 x 6 mm angebotene Produkte und Hersteller: '.....' Armierungsschicht bestehend aus Armierungsmörtel und Glasfasergewebe, liefern und fachgerecht auf Wärme- dämmplatten aufbringen inkl. aller Materialien und Geräte als fix und fertige Leistung			
	540,00	m²		
23.4.2	Zulage für Armierung Deckenunterseite Zulage zu vorgenannter Leitposition für Armierung an Deckenunterseiten Ausführungsort: Decke über OG2 Ausladung: ca. 600mm			
	15,00	m²		
	Nachtrag			
23.4.3	Zulage für Armierungsschicht in Laibungsflächen Zulage für das Aufbringen der Armierungsschichten aus Vorpositionen für die Ausführung in Laibungsflächen. Laibungstiefe: ca. 15cm Hinweis: Die Führungsschienen der Rollladenkonstruktionen sind montiert. Der Mehraufwand ist einzukalkulieren. Derzeitiger Abstand zum vorhandenen Putz ca. 20-30mm			
	25,00	m		
23.4.4	Dübelköpfe überspachteln Überspachtelung der Dübelköpfe - mineralischer Klebe /Armierungsmörtel Zweite Lage Armierungsmasse (wie vor, jedoch ohne Gewebe) auf Armierungsschicht, nach Verdübelung durch das Armierungsgewebe, anbringen. Dübelköpfe überspachteln. Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'			
	540,00	m²		

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
 4 Armierung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
23.4.5	Nachtrag Diagonalarmierung an Ecken und Öffnungen Erstellen einer Diagonalarmierung in Form von vorgefertigten Diagonalarmierungspfeilen oder Armierungsgewebebezugsnitten von mindestens 25 x 25 cm, verlegt unter 45° zur Flächenarmierung im Bereich aller Außenecken von Gebäudeöffnungen. Gewebes fachgerecht in die Armierungsmasse einbetten und planspachteln. Ausführungsort: Nordseite Liegandanfahrtsnische im OG1, Achse F-G/1-2 Höhe: ca. 3,46m Produkt: Capatect Diagonalarmierung 651/00, oder gleichwertig angebotene Produkte und Hersteller: '.....' 4 St			
23.4.6	Egalisationsspachtel/Feinputz organisch Egalisationsspachtelung für organischen Feinputz Ausführungsort: EG bis OG3, Achse L-Q/9-11 Höhe: ca. 15,0m (Gerüst wird gestellt.) Zweite Lage Armierungsmasse (wie vor, jedoch ohne Gewebe) auf Armierungsschicht als Egalisationsspachtel anbringen. Produkt: zum angebotenen System zugehörig bzw. zugelassen Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....' Egalisationsspachtel liefern und fachgerecht aufbringen inkl. aller Materialien und Geräte als fix und fertige Leistung 540,00 m²			
23.4.7	Zulage für Egalisationsspachtel Deckenunterseite Zulage zu vorgenannter Leitposition für Egalisationsspachtel an Deckenunterseiten Ausführungsort: Decke über OG2 Ausladung: ca. 600mm 15,00 m²			
23.4.8	Nachtrag Zulage für Egalisationsspachtel Laibungsflächen Zulage zu vorgenannter Leitposition für Egalisationsspachtel an Laibungsflächen Laibungstiefe: ca. 18cm 25,00 m			
23.4.9	Sturzeckwinkel-Armierung/Diagonal Sturzeckwinkel-Armierung/Diagonal Liefern und Einbauen eines Sturzeckwinkels als Armierungselement im Sturz-/ Laibungsbereich mit			

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
 4 Armierung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Diagonalarmierung.

Laibungstiefe bis 18 cm.

Produkt: Sturzeckwinkel zum System passend

Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'

12

St

Nachtrag

23.4.10

Putzabschlussprofil mit Gewebe verlegen

Fluchtrechtes anbringen von Putzabschlussprofilen aus PVC mit Gewebe zum Abschluss und zur Trennung von Putzflächen. Fachgerecht in die Armierungsmasse einbetten und planspachteln.

angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'

30,00

m

Nachtrag

23.4.11

Silikonharz-Opberputz Kratzputz-Struktur, 3,0 mm, außen auftragen

Aufziehen und Strukturieren von einem Silikonharz-Oberputz außen auf die vorbereitete Grundsicht.

Ausführungsort: EG bis OG3, Achse L-Q/9-11

Höhe: ca. 15,0m (Gerüst wird gestellt.)

Brandverhalten: A2-s1, d0 (nichtbrennbar) nach DIN EN 13501
 mit biozidem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall
 Farbton: weiß (Standardfarbton gemäß Technischer Information)
 Struktur: Kratzputz-Struktur
 Körnung: ca. 3,0 mm

Produkt: Capatect-Fassadenputz K30, oder gleichwertig

angebotene Produkte und Hersteller: '.....'

Sollte eine zus. Ausgleichsspachtelung notwendig sein, so ist diese hier einzukalkulieren.

540,00

m²

23.4.12

Zulage für Oberputz Deckenunterseite

Zulage zu vorgenannter Leitposition für Oberputz an Deckenunterseiten

Ausführungsort: Decke über OG2

Ausladung: ca. 600mm

15,00

m²

Nachtrag

23.4.13

Zulage für Oberputz Laibungsflächen

Zulage für das Aufbringen des Fassadenputzes aus Vorposition für die Ausführung in Laibungsflächen.

Laibungstiefe: ca. 18cm

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
 4 Armierung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesambetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	-----------------------

25,00

m

23.4.14 Farbtonanstrich farbtonegalisierend
 Farbtonanstrich farbtonegalisierend
 (Anstrich 2x)

Ausführungsort: UG2, UG1, EG, OG1, OG2, OG3 und
 Dachaufbauten

Höhe: ca. 25,0m (Gerüst wird
 gestellt.)

Liefern und Auftragen einer echten Siliconharz-Fassadenfarbe mit erhöhter
 Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen
 Algen- und/oder Pilzbefall der Beschichtung als Zwischen- und
 Schlussbeschichtung.

Bauphysikalische Werte:
 sd-Wert: 0,01 m
 Klasse V1 hoch, nach EN 1062-1
 Klasse C0 durchlässig, nach EN 1062-1
 w24-Wert: 0,1 kg / (m²x h0,5)
 Klasse W3 niedrig, nach EN 1062-1

Produkt: zum angebotenen System zugehörig bzw.
 zugelassen

Angeb. Hersteller:

Angeb. System:

Farbton: getönt nach Wahl des AG,
 Hellbezugswert > 20 %
 oder gleichwertig

Fassadenfarbe liefern und fachgerecht auftragen inkl. aller Materialien und
 Geräte als fix und fertige Leistung

540,00

m²

23.4.15 Zulage für Anstrich Deckenunterseite
 Zulage zu vorgenannter Leitposition für Anstrich an Deckenunterseiten

Ausführungsort: Decke über OG2

Ausladung: ca. 600mm

15,00

m²

23.4.16 **Nachtrag**
 Zulage für Anstrich Laibungsflächen
 Zulage zu vorgenannter Leitposition für Anstrich an Laibungsflächen

Laibungstiefe: ca. 18cm

25,00

m²

23.4.17 Zulage für mittlere Tönung
 Zulage für zu vor beschriebene Position für
 Ausführung mit mittlerer Farbtonung
 Zulage gilt auch für Unterseiten

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23
4

Außenputzarbeiten - WDVS
Armierung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	540,00	m²		

Summe

23.4

Armierung

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
5 Details

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

23.5 Details

Nachtrag

23.5.1 Fensterbank, Ausladung 200mm

Systemgerechte Fensterbänke am horizontalen Übergang von unterschiedlichen Dämmstärken liefern und montieren.
Fensterbankband an Beton- oder Mauerwerkswand befestigen..
Hohlräume unter den Fensterbänken mit Füllschaum auszuschaumen.
Fensterbankanker gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers anbringen. Die Fensterbänke müssen regendicht ohne Behinderung der Dehnung eingepaßt werden.

Vor der Bestellung der Fensterbänke sind die genauen Maße zu prüfen

Ausladung: ca. 200mm

Ausführungsort: Decke über OG2

Produkt: zum angebotenen System zugehörig bzw.
zugelassen

Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'

15,00

m

23.5.2 Attikaprofil montieren

Attikaprofil zur Absicherung des hochdringenden Regenwassers

Attikaprofil mit flexibler Gegennase und Gewebe zur Absicherung des hochdringenden Regenwassers liefern und auf der Fassade unter dem Attikablech in die Armierungsmasse einbetten.
Das Flächengewebe ist sorgfältig und exakt bis an die Putzkante des Attikaprofiles anzuarbeiten.

Produkt: zum angebotenen System zugehörig bzw.
zugelassen

Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'

50,00

m

23.5.3 Kantenschutz- Gewebewinkel Standard

Gewebewinkel mit Glasfasergewebe Standard als Kantenschutz liefern und anbringen.

Herstellen des Kantenschutzes mit Eckwinkel aus Kunststoffeckschutzschiene mit Glasfasergewebe, als Zulage zur Systemarmierung.

Vor der vollflächigen Armierung, Armierungsmasse anbringen und Eckwinkel einbetten.
Armierungsgewebe über den Eckwinkel (bis zur Eckkante - 10 cm Überlappung) legen und einbetten.

Produkt: zum angebotenen System zugehörig bzw.
zugelassen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
5 Details

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'

85,00

m

23.5.4 Anschluss an Fensterbank, unterschiedl. Länge

Anschluss an Fensterbank, für bauseits und vom AN gelieferte und montierte Fensterbänke unterschiedlicher Länge

Längen: von 80cm bis 200cm

Herstellen des Anschlusses,
- Hohlräume unter den Fensterbänken
sind mit Mineralwolle auszustopfen,
- Schlagregendichtes Abdichten der
Anschlussfugen mit Fugendichtband
aus imprägniertem Weichschaumstoff,
daemmstoffkomponenten-vertraeglich,
Fugendichtband an den Anschlussfugen
vorkleben. Dämmplatten press gestossen.
Armierungsschicht bis zum Fugenrand
führen.
Fugendichtband mit Schlussbeschichtung
überdecken.

Produkt: zum angebotenen System zugehörig bzw.
zugelassen

Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'

18,00

m

23.5.5 Fenster-, Türanschluss/Anputztl./Profi

Anputzleiste als Anschluss bei Fenster-,
Tür- und sonstigen Bauteilen liefern
und anbringen.

Ausbilden einer abdichtenden,
bewegungsfaehigen Systemabschlussfuge
mit Anputzleiste, bestehend aus:
- Kunststoffleiste, selbstklebend,
- integriertem, komprimiertem
Fugendichtband,
- Glasfasergewebestreifen (entsprechend
der bauaufsichtl. System-Zulassung)
- Schutzfolienstreifen
(Putzanschlag mit Kellenschnittvorgabe)
Einbau nach Vorgabe des Herstellers.

Aktivieren des integrierten Fugendichtbandes nach Fertigstellung der
Putzarbeiten durch seitliches Herausziehen beider Schutzfolienstreifen.

Produkt: zum angebotenen System zugehörig bzw.
zugelassen

Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'

25,00

m

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
5 Details

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

23.5.6 Fugendichtband 2 D Fugenbreite > 5 mm

Schlagregendichtes Abdichten der Anschlussfugen mit schnell expandierendem 2-Stufen-Fugendichtband aus imprägniertem Weichschaumkunststoff, systemverträglich. Fugendichtband liefern und an der Fugenflanke vorkleben. Dämmplatten press gegen stoßen, Armierungsschicht bis zum Fugenrand führen. Fugendichtband mit Schlussbeschichtung überdecken. Kellenschnitt herstellen.

Fugenbreite > 5 mm
Fugendichtband Typ (15/5-12 mm, nach Ausdehnung max. 12 mm.

Produkt: zum angebotenen System zugehörig bzw. zugelassen

Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'

270,00

m

Summe 23.5 Details

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
6 Sockel

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

23.6 Sockel

23.6.1 Sockelabschlußleiste Alu, eloxiert für Sockelbereiche

Herstellen des Systemabschlusses in Sockelhoehe.
Sockelabschlußleiste - Strangpressprofil, aus stück-eloxiertem Aluminium
mit Tropfkante (Aufkantung nach oben), liefern und anbringen.

Befestigung: 3 Dübel/m,

Einbauort: EG Achse L-Q/9-11

Dübeltyp entsprechend dem Wandbaustoff.
(Unebenheiten können mit Unterlegscheiben
o.äe. ausgeglichen werden.)

Profilbreite: bis 182 mm

Produkt: zum angebotenen System zugehörig bzw.
zugelassen

Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'

38,00

m

23.6.2 Grundierung Sockel

Herstellen der Grundierung (Haftgrund).

Bauteil: Außenwand im Sockelbereich

Zementverträglichen Dispersionsspachtel mit 100 Gew.% Portlandzement
(1:1) gemischt, mit ca. 10 % Wasser verdünnt, auf ebenen, trockenen und
sauberen
Untergrund mit der Bürste auftragen und
trocknen lassen.

Produkt: zum angebotenen System zugehörig bzw.
zugelassen

Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'

20,00

m²

23.6.3 Dämmung Sockel

Kleben von Wärmedämmplatten.

Bauteil: Außenwand im Sockelbereich

Wärmedämmplatten mit stumpfem Rand aus
expandiertem Polystyrol-Hartschaum nach
DIN EN 13163, EPS 035 PW,
früher PS 30 SE, WLG 035),
schwundfrei, FCKW-frei,
Bemessung der Wärmeleitfähigkeit
0,035 W/m2K,
schwerentflammbar B1 nach DIN 4102,
für Perimeterdämmung bauaufsichtlich
zugelassen,
mit einem wasserabdichtenden Kleber,
gemischt aus zementverträglichen
Dispersionsspachtel und 100 Gew.%

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
6 Sockel

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Portlandzement (1:1), kleben
auf tragfähigen vorbehandelten
Untergrund.
Die Sockeldämmung ist im
Spritzwasserbereich (ca. 40-50 cm über
Geländeoberkante) und auf die zu
dämmende Fläche im Erdreich, mindestens
ca. 20 cm unter der späteren
Geländeoberkante auszuführen.
Plattenrand stumpf

Plattendicke: bis 16 cm

Produkt: zum angebotenen System zugehörig bzw.
zugelassen

Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'

20,00

m²

23.6.4 Sockelbereich, zementfreie Armierungsschicht

Armierungsmasse und Glasfasergewebe,
wie im Titel 23.4 Armierung in vollem Wortlaut beschrieben, liefern und
fachgerecht nach Herstellervorgaben aufbringen

Armierungsmasse vollflächig bis ca. 50 cm
unter die spätere Geländeoberkante
auftragen. Armierungsgewebe eindrücken
und planspachteln.

Gewebestösse 10 cm überlappen.

Produkt: zum angebotenen System zugehörig bzw.
zugelassen

Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'

20,00

m²

23.6.5 Organisch gebundener Putz

Liefern, Auftragen und Strukturieren eines Oberputzes, wie im Titel 23.04 in
vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch im Sockelbereich

Struktur: Kratzputz

Korn: 3,0 mm

Produkt: zum angebotenen System zugehörig bzw.
zugelassen

Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'

Farbton nach Wahl des AG und nach dunkle Tönung

20,00

m²

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
6 Sockel

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

23.6.6 Zusätzlicher Feuchteschutz / Sockel

Liefern und vollflächiges Streichen eines zusätzlichen Feuchteschutzes im Sockelbereich.
Die vom Kies berührte Putzfläche (von der Unterkante der Dämmplatte bis ca. 50 cm über die spätere Geländeoberkante) mit einem zementverträglichen Dispersionsspachtel, mit 100 Gew. % Portlandzement (1:1) gemischt, mit ca. 10 % Wasser verdünnt (auf den Putz) streichen.

Produkt: zum angebotenen System zugehörig bzw. zugelassen

Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'

20,00

m²

23.6.7 Perimeterdämmung auf Höhe zuschneiden

Perimeterdämmung als erdberührte Dämmung, bauseitig aufgebarcht, auf notwendige Höhe absolut waagrecht abschneiden bevor Sockelprofil montiert wird.

Verschnitt ist aufzunehmen und zu entsorgen

abzuschneidende Höhe: ca. 5-10cm

38,00

m

Summe 23.6 Sockel

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23	Außenputzarbeiten - WDVS				
7	Zubehör				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
23.7	Zubehör				
23.7.1	Gerüstankerverschluss				
	Verschlussstopfen aus imprägniertem Weichschaumstoff zum Abdichten von Gerüstankerlöchern farblich passend zum Fassadendämmsystem liefern und montieren.				
	Produkt: zum angebotenen System zugehörig bzw. zugelassen				
	Angebotenes Produkt und Hersteller: '.....'				
		250	St		
Summe	23.7 Zubehör				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS
8 Stundenlohnarbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

23.8 Stundenlohnarbeiten

23.8.1 Stundensatz Vorarbeiter Leitposition

Zusätzliche Maßnahmen sind auf Nachweis auszuführen, d. h. diese Maßnahmen sind dann vorzusehen, wenn nur durch besondere Maßnahmen die Planerfüllung oder die Sicherheit bei den WDVS-Arbeiten gewährleistet werden kann. Sollten unvorhergesehen zusätzliche Maßnahmen erforderlich werden, so sind diese rechtzeitig dem Bauleiter anzuzeigen und mit diesem vorab abzustimmen, d.h. evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind können nur bei vorheriger Anmeldung beim, und mit Genehmigung durch den Bauleiter auf Nachweis verrechnet werden, hier für:

Vorarbeiter

10

h

23.8.2 Stundensatz Facharbeiter

Zusätzliche Maßnahmen, wie bereits in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, für evtl. erforderliche WDVS-Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet, hier für:

Facharbeiter

20

h

23.8.3 Stundensatz Helfer

Zusätzliche Maßnahmen, wie bereits in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, für evtl. erforderliche WDVS-Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet, hier für:

Helfer

20

h

Summe 23.8 Stundenlohnarbeiten

LEISTUNGSVERZEICHNIS

23 Außenputzarbeiten - WDVS

Ordnungszahl	Gesamtbetrag in EUR
--------------	------------------------

Zusammenstellung

23.1	Baustelleneinrichtung	.
23.2	Vorarbeiten	.
23.3	Dämmung	.
23.4	Armierung	.
23.5	Details	.
23.6	Sockel	.
23.7	Zubehör	.
23.8	Stundenlohnarbeiten	.

Nettosumme	23	Außenputzarbeiten - WDVS	
------------	----	--------------------------	--

Nettosumme	
------------	--

+ 19 % MwSt.	
--------------	--

Bruttosumme	23	Außenputzarbeiten - WDVS	
-------------	----	--------------------------	--